

ABSCHLUSSBERICHT

Externe Auditierung im Rahmen der Vergabe des Qualitätssiegels *„Fanprojekt nach dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit“* (2022-2025)

Im Auftrag der
Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS) bei der dsj

Kontakt:

Dr. Vera Hennefeld
CEval GmbH
Dudweiler Landstraße 5
D-66123 Saarbrücken

Tel. +49 (0)6 81 387 539 76
E-Mail v.hennefeld@ceval.de
URL <http://www.ceval.de>

Saarbrücken, 9. Juli 2025

Inhaltsverzeichnis

1.	Hintergrund, Ziele und Aufgaben der externen Auditierung	1
2.	Übergreifende Ergebnisse aus der externen Auditierung.....	3
2.1	Projektverlauf.....	3
2.2	Erfüllung der Muss-Kriterien	5
2.3	Personelle Kapazitäten.....	6
2.4	Finanzielle Kapazitäten.....	8
2.5	Räumlichkeiten und technische Ausstattung.....	10
2.6	Örtlicher Ausschuss Sport und Sicherheit	12
2.7	Bilanz	12
3.	Lernerfahrungen aus dem Projektverlauf	13
4.	Anhang.....	17
4.1	Übersicht QS-Gespräche	17
4.2	Das Vergabeverfahren.....	22
4.3	Der Gesprächsleitfaden	25
4.4	Vorlagen und begleitende Materialien	44
4.4.1	Datenschutzhinweis	44
4.4.2	Vorlage zur Benennung externer Ansprechpartner*innen.....	45
4.4.3	Dokumenten-Checkliste	45
4.4.4	Unterstützungsschreiben DFL und DFB.....	46
4.4.5	Mailvorlagen.....	47

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Format und Jahr des QS-Gesprächs	3
Abbildung 2:	Teilnahme des Trägers am QS-Gespräch	4
Abbildung 3:	Beteiligung externe Akteure	4
Abbildung 4:	Nicht-erfüllte Muss-Kriterien pro Fanprojekt	5
Abbildung 5:	Nicht erfüllte Muss-Kriterien	6
Abbildung 6:	Anzahl hauptamtliche Mitarbeiter*innen	7
Abbildung 7:	Anzahl der Vollzeitäquivalente	7
Abbildung 8:	Bewertung der personellen Ressourcen.....	8
Abbildung 9:	Gesamtetat der Fanprojekte.....	8
Abbildung 10:	Anteil der Personalkosten am Etat	9

Abbildung 11: Ausreichende Verfügbarkeit von Sachmitteln	9
Abbildung 12: Räumliche Ausstattung	10
Abbildung 13: Bewertung der Räumlichkeiten	11
Abbildung 14: Technische Ausstattung	11

1. Hintergrund, Ziele und Aufgaben der externen Auditierung

Im Jahr 1991 hat die Ständige Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (IMK) festgestellt, dass „ein gemeinsames Handeln aller Beteiligten erforderlich ist, um die Sicherheit bei Sportveranstaltungen zu verbessern“. In der Folge wurde für den Bereich Fußball das **Nationale Konzept Sport und Sicherheit** (NKSS) gemeinsam mit allen beteiligten Akteuren erarbeitet und 1993 verabschiedet. Es erfuhr im Jahr 2012 seine letzte Fortschreibung und befindet sich aktuell erneut in einem Revisionsprozess.

Auf Basis des NKSS wurden auf verschiedenen Ebenen eine Vielzahl an Maßnahmen umgesetzt und Aktivitäten initiiert, die insgesamt darauf abzielen, die **Sicherheit im Fußball** zu erhöhen. Dazu zählen u.a. bauliche Sicherheitsmaßnahmen an den Sportstätten, eine umfassende Präventionsarbeit sowie die Professionalisierung von Ordnungsdiensten und die Vernetzung und Zusammenarbeit der relevanten Akteure auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene. Eine wichtige Rolle kommt in diesem Zusammenhang der Betreuung der Fanszenen durch **sozialpädagogisch arbeitende Fanprojekte** zu, die anteilig durch die Deutsche Fußball Liga GmbH (DFL) sowie den Deutschen Fußball-Bund (DFB) und die öffentliche Hand finanziert werden.

Bereits im Jahr 1993 wurde die „**Koordinationsstelle Fanprojekte**“ (KOS) mit dem Träger Deutsche Sportjugend gegründet, die bundesweiter Ansprechpartner für die derzeit 67 Fanprojekte (Stand Juni 2025) ist, die insgesamt 71 Bezugsvereine¹ betreuen. Die KOS begleitet die inhaltliche Arbeit der Fanprojekte, koordiniert ihre Zusammenarbeit und unterstützt die Einrichtung neuer Fanprojekte. Die KOS ist zugleich informierende und beratende Vermittlerin zwischen den Fußball-Verbänden, der Politik, der Polizei, den Medien und weiteren Netzwerkpartner*innen.

Die Arbeit der KOS wird durch einen **Beirat** begleitet, der im Jahr 2010 entschied, eine **AG Qualitätssicherung** zu gründen. Ziel dieser AG ist es, die strukturellen Rahmenbedingungen für die Arbeit der Fanprojekte zu verbessern und Standards für alle Fanprojekte zu etablieren. Dadurch soll die Abgrenzung der sozialpädagogischen Fanprojekte zu anderen Angeboten, wie z.B. der Fanbetreuung der Vereine, gesichert und somit deren Positionierung und Außendarstellung unterstützt werden. Instrument hierfür ist das „**Qualitätssiegel Fanprojekt nach dem NKSS**“. Das Instrument umfasst ein **Vergabekonzept**, in dem der Vergabeprozess für das Qualitätssiegel strukturiert vorgeben ist (vgl. Kap. 4.2) sowie einen **Gesprächsleitfaden**, in dem strukturelle Kriterien für die Fanprojekte sowie prozessorientierte Vorgaben zur Erfüllung ihres sozialpädagogischen Auftrags definiert sind (vgl. Kap. 4.3). Konzept und Leitfaden bilden die Basis für die Vergabe des Qualitätssiegels durch den KOS-Beirat auf Grundlage einer Empfehlung der AG Qualitätssicherung. Das jeweils für drei Jahre verliehene Qualitätssiegel sichert einen hohen Qualitätsstandard der Fanprojekte und durch die professionelle und transparente Vergabepaxis ist es bei allen beteiligten Akteuren anerkannt.

Das Qualitätssiegel wurde im Jahr 2010 erstmals eingeführt. Im Jahr 2015 wurde die CEval GmbH mit der Weiterentwicklung und Standardisierung des Vergabeverfahrens und der Erprobung eines überarbeiteten Konzepts im Rahmen einer Pilotphase mit fünf ausgewählten Fanprojekten beauftragt. Daran schloss sich von 2017 bis 2020 der **erste reguläre Vergabeprozess** des Qualitätssiegels entsprechend

¹ Folgende Fanprojekte haben 2 bzw. 3 Bezugsvereine: Das Fanprojekt München ist für den FC Bayern München sowie TSV München 1860 zuständig, das Fanprojekt Sportjugend Berlin für Hertha BSC und BFC Dynamo und das Fanprojekt Leipzig betreut mit RasenBallSport Leipzig, 1. FC Lokomotive Leipzig und BSG Chemie Leipzig die Fans von drei Vereinen.

des neuen Vergabekonzeptes an, in dessen Rahmen die CEval GmbH bei den damals 55 Fanprojekten mit den vorbereitenden Datenerhebungen zur Siegelvergabe betraut wurde. Im Zeitraum von Dezember 2022 bis Juni 2025 wurde die **zweite Phase des Vergabeprozesses** realisiert, bei der 66² Fanprojekte neu oder rezertifiziert wurden, die insgesamt 70 Bezugsvereine betreuen.

In den gut 2,5 Jahren Projektlaufzeit fanden insgesamt **66 virtuelle oder Vor-Ort-Gesprächstermine** statt, in deren Rahmen der Gesprächsleitfaden als zentrales Datenerhebungsinstrument für **70 Bezugsvereine** ausgefüllt und besprochen wurde. Die CEval GmbH übernahm dabei als externes Institut im Sinne des Vergabekonzeptes die Aufgaben der Vorbereitung der Termine (u.a. Kontaktierung der Fanprojekte, Zusendung der relevanten Dokumente, Abstimmung des Gesprächstermins und Klärung offener Fragen), führte die Gespräche und war in der Nachbereitungsphase für die Validierung und Bereinigung der erhobenen Daten, die Datenerhebungen bei den externen Akteuren (Kommune, Verein, Polizei, Vertreter*innen der Fanszene) und die finale Abstimmung der Gesprächsleitfäden mit den Fanprojekten verantwortlich. Auf Basis der finalen Gesprächsleitfäden und einer darauf aufbauend durch die **KOS vorbereiteten Stellungnahme** beriet anschließend die AG Qualitätssicherung über die **Vergabe der Qualitätssiegel** an die Fanprojekte; die CEval GmbH nahm ebenfalls an diesen Sitzungen teil, um bei Bedarf Fragen zu den ausgefüllten Leitfäden zu klären und den Entscheidungsprozess beratend zu unterstützen.

Dieser Abschlussbericht wurde im Juni 2025 in finaler Version vorgelegt. Die nachfolgenden Auswertungen basieren jeweils auf den **finalen Gesprächsleitfäden**, d.h. sie spiegeln den **Status Quo zum Ende der jeweiligen Datenerhebungen** wider, auf deren Grundlage die AG Qualitätssicherung in den Beratungsprozess über die Siegelvergabe eingetreten ist. Sofern einzelne Kriterien, die für den Erhalt des Siegels verpflichtend sind, von Fanprojekten zu diesem Zeitpunkt nicht erfüllt waren, wurden diese in der Folge durch die KOS nachgehalten. Denn **Ziel** ist es grundsätzlich, dass **alle Fanprojekte das Qualitätssiegel erreichen** und der Vergabeprozess dazu führt, eventuelle Missstände zu beseitigen. Die diesem Bericht zu Grunde liegenden Daten geben daher keine Auskunft darüber, wie viele Siegel aktuell vergeben sind und bei wie vielen Fanprojekten der Vergabeprozess noch nicht abgeschlossen ist.

Im vorliegenden Bericht sind die Erkenntnisse und Lernerfahrungen aus der externen Auditierung dokumentiert. Neben der Darstellung des eigentlichen Projektverlaufs werden **zentrale Ergebnisse aus den Datenerhebungen** übergreifend aufbereitet, um einen Fanprojekt-übergreifenden Überblick über wichtige Aspekte des Siegelprozesses und zu inhaltlichen Fragen zu gewinnen. Hierbei wird auf jene Muss-Kriterien fokussiert, bei denen sich zwischen den Fanprojekten eine größere Varianz ergibt. Muss-Kriterien, die im Prinzip von allen Fanprojekten erfüllt werden, werden aufgrund mangelnden Erkenntnisgewinns nicht zusammenfassend dargestellt. Dabei handelt es sich um Kriterien wie das Vorhandensein eines Beirats, die Begleitung jugendlicher Fans an Spieltagen, die Teilnahme an Kurvesgesprächen, der Austausch mit den Gast-Fanprojekten, die Analyse und Dokumentation der eigenen Arbeit und der Entwicklung der Fanszenen, die Zusammenarbeit mit den Fanbeauftragten der Bezugsvereine, die kommunale Vernetzung und die Kommunikation mit der Polizei, die Durchführung von Maßnahmen zur Konfliktprävention und die Öffentlichkeitsarbeit. Ergänzend sind im Anhang das aktuelle Vergabekonzept und der Gesprächsleitfaden dokumentiert und es werden auf Basis der Projekterfahrungen Vorschläge zur weiteren Optimierung des Qualitätssiegels und des damit verbundenen Vergabeprozesses gemacht.

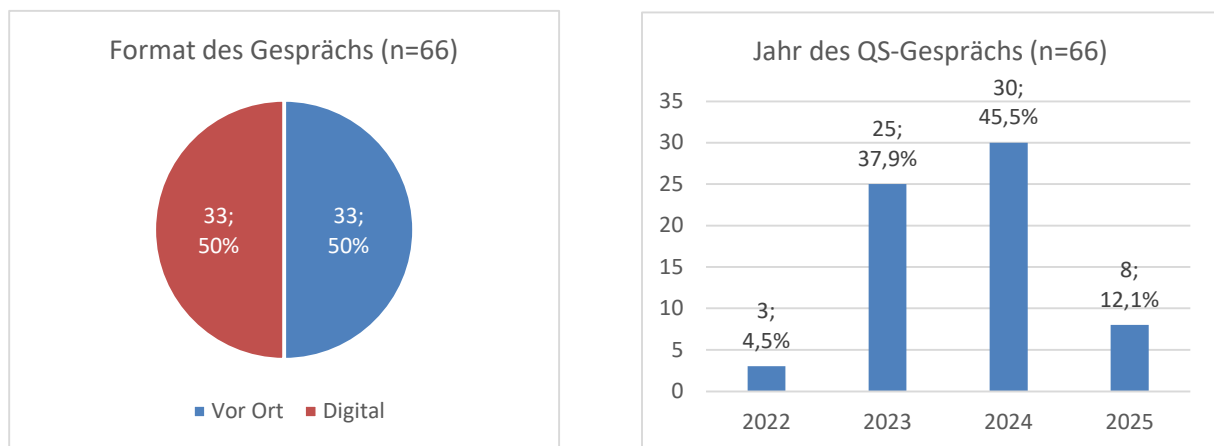
² Das Fanprojekt Ulm wurde zu Beginn des Jahres 2025 gegründet und wurde daher noch nicht begutachtet.

2. Übergreifende Ergebnisse aus der externen Auditierung

2.1 Projektverlauf

Das Projekt zur externen Auditierung im Rahmen der Vergabe des Qualitätssiegels „Fanprojekt nach dem NKSS“ startete im Oktober 2022 mit der Planung der ersten Qualitätssiegel-Gespräche (QS-Gespräche), wobei sich die Reihenfolge der zu behandelnden Fanprojekte aus dem Datum der letzten Siegelvergabe ergab. Im Rahmen dieser Planungen wurde seitens der KOS auch festgelegt, welche Standorte von CEval **vor Ort** besucht werden sollten und welche Fanprojekte aus Effizienzgründen mittels eines **virtuellen Gesprächs** eingebunden wurden. Fanprojekte, die erstmals zertifiziert wurden und Standorte, bei denen seit der letzten Siegelvergabe umfassendere Veränderungen oder Weiterentwicklungen stattfanden (z.B. Trägerwechsel) oder bei denen es räumliche Veränderungen gab, wurden i.d.R. vor Ort besucht. Im Dezember 2022 wurden die ersten drei Gespräche geführt, der Schwerpunkt der Erhebungen verteilte sich auf die Jahre 2023 und 2024 und im April 2025 fand das letzte Gespräch statt.

Abbildung 1: Format und Jahr des QS-Gesprächs

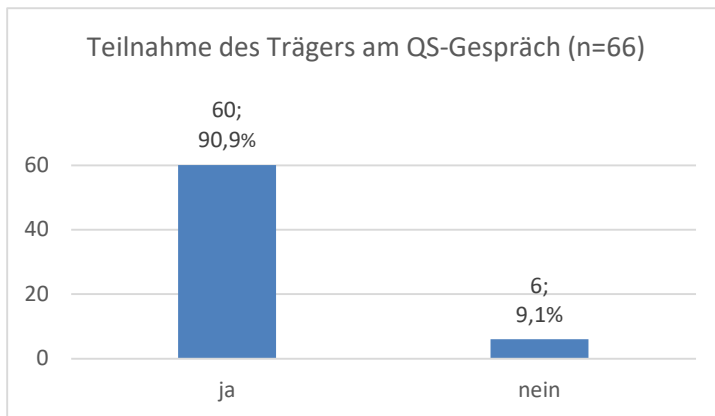


Für Leipzig, München und die Sportjugend Berlin fand trotz mehrerer Bezugsvereine (drei bzw. zwei) der Fanprojekte jeweils nur ein Gespräch statt. Hierbei galten die strukturellen Kriterien in der Regel für das Fanprojekt insgesamt, während insbesondere die Zusammenarbeit mit den einzelnen Vereinen jeweils separat besprochen und dokumentiert wurde.

Im Rahmen der Datenerhebungen wurden im Nachgang zu den Gesprächen auch die vom Fanprojekt benannten **externen Ansprechpartner*innen** um die Beantwortung der im Gesprächsleitfaden definierten Fragen für die jeweilige(n) Funktionsgruppe(n) und damit deren Perspektive auf das Fanprojekt gebeten. Bei ausbleibender Rückmeldung wurde bis zu zweimal nachgefasst (maximal drei Kontaktierungen).

Als wichtigste externe Ansprechpartner sind die **Trägerorganisationen** der Fanprojekte zu nennen, welche in allen Siegelverfahren den Prozess unterstützt und die an sie gerichteten Fragen beantwortet haben. Im Gegensatz zu den übrigen externen Akteuren ist im Konzept zur Siegelvergabe die Anwesenheit des Trägers bei den QS-Gesprächen vorgegeben. Entsprechend waren bei 91% der Fanprojekte ein*e Trägervertreter*in beteiligt; in sechs Fällen erfolgte dies aufgrund von Krankheiten oder kurzfristigen anderweitigen Verpflichtungen nicht. Diese wurden im Nachgang kontaktiert und befragt, so dass letztlich Rückmeldungen von allen 66 Trägern vorlagen.

Abbildung 2: Teilnahme des Trägers am QS-Gespräch

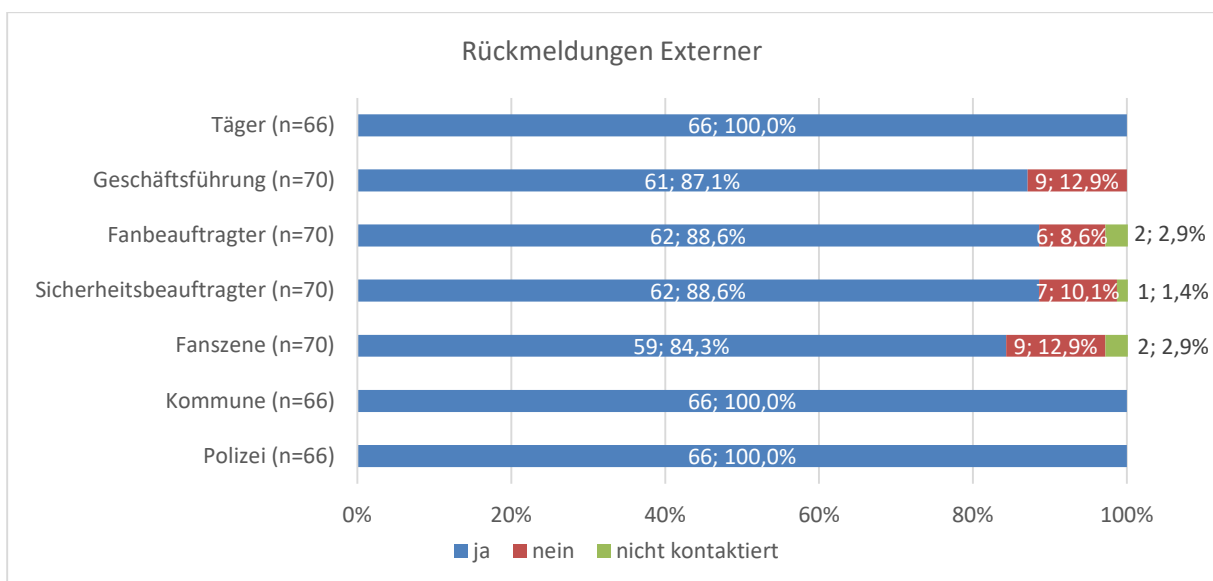


Das bis zu dreimalige Kontaktieren der externen Akteure führte dazu, dass für die überwiegende Mehrheit der Fanprojekte die Perspektive aller externen Akteure in den Vergabeprozess eingebunden werden konnte:

Neben den Trägervertretungen haben die Ansprechpersonen von **Kommune** und **Polizei** bei allen Fanprojekten die an sie gerichteten Fragen beantwortet. Die Perspektive des **Vereins** wurde in sechs Fällen weder durch Geschäftsführung, Fanbeauftragte noch Sicherheitsbeauftragte eingebracht. Über alle Bezugsvereine hinweg hat die Geschäftsführung des Vereins in neun Fällen nicht geantwortet, die Sicherheitsbeauftragten in sieben und die Fanbeauftragten in sechs Fällen. Zudem gab es bei zwei Vereinen keine*n Fan- und bei einem keine*n Sicherheitsbeauftragte*n. An neun Standorten gab es keine Rückmeldungen aus der **Fanszene**, wobei zwei Fanprojekte keine Fanvertretung benannt hatten.

Mit Blick auf den letzten QS-Prozess zeigt sich, dass sich die Bereitschaft der externen Akteure, den Siegelprozess zu unterstützen, insgesamt gesteigert hat. Dies gilt insbesondere für die Polizei (erste Runde 87% Beteiligung) und Kommunen (erste Runde 95% Beteiligung), aber auch für die Ansprechpartner*innen der Bezugsvereine (erste Runde durchschnittlich 81% Beteiligung; aktuell durchschnittlich 88%). Lediglich bei den Fanszenen sank die Beteiligung leicht von 90% auf 84,3%.

Abbildung 3: Beteiligung externe Akteure



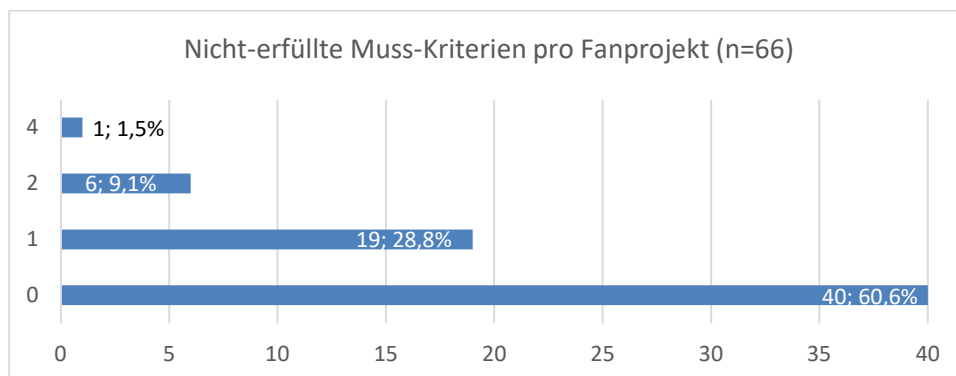
Insgesamt lässt sich aus der hohen Bereitschaft der externen Akteure, die Fragen zum Fanprojekt aus ihrer Perspektive zu beantworten, ableiten, dass die Fanprojekte ebenso wie das Qualitätssiegel bei den Netzwerkpartner*innen eine hohe Akzeptanz genießen. Die Mehrheit der Befragten beantwortete die Fragen sehr ausführlich und unterfütterte die Sichtweise mit Beispielen aus der Praxis sowie oftmals mit konstruktiven Optimierungsvorschlägen. Die Einbindung der Perspektive der Externen hat sich bewährt und war insbesondere auch eine wertvolle Informationsquelle im Beratungsprozess der AG Qualitätssicherung über die Vergabe des Qualitätssiegels.

2.2 Erfüllung der Muss-Kriterien

Im Gesprächsleitfaden ist klar definiert, welche Kriterien aufgrund der Anforderungen im NKSS als **Muss-Kriterien** für den Erhalt des Qualitätssiegels gelten. Darüber hinaus werden vielfältige weitere Daten erhoben, um eine umfassende Sichtweise auf das Fanprojekt und seine Arbeit zu generieren.

Anhand Abbildung 4 zeigt sich, dass mit 60,6% die Mehrheit der Fanprojekte zum Zeitpunkt des QS-Gesprächs bereits alle Muss-Kriterien und damit die Voraussetzungen für einen positiven Entscheid über die Siegelvergabe erfüllte. Knapp 30% erfüllten eines der Muss-Kriterien zu diesem Zeitpunkt nicht und an sechs Standorten wurden zwei Kriterien nicht erfüllt. Lediglich bei einem Fanprojekt wurden vier der Muss-Kriterien als nicht erfüllt identifiziert.

Abbildung 4: Nicht-erfüllte Muss-Kriterien pro Fanprojekt



Im Vergleich zum letzten Siegelprozess fällt die Bilanz hinsichtlich der Anzahl der erfüllten Muss-Kriterien sehr ähnlich aus, wobei in diesem ersten Durchgang die Missstände sehr schnell behoben werden konnten, so dass alle Fanprojekte mit Ende des Projektes das Siegel erhalten hatten. Dies zeigt, dass die Zertifizierung mit dem Siegel ein geeignetes Instrument ist, um die strukturellen Rahmenbedingungen für die Arbeit der Fanprojekte ebenso wie ihre Arbeit zu optimieren. Die Tatsache, dass im zweiten Durchgang dennoch eine Reihe von Fanprojekten nicht alle Kriterien erfüllte, ist zum einen darauf zurückzuführen, dass zwischenzeitlich einzelne Fanprojekte geschlossen und viele andere neu gegründet wurden. Zum anderen ist dies aber auch ein Indiz dafür, dass sich sowohl die Rahmenbedingungen der Fanprojekte (z.B. Trägerwechsel) als auch ihre Arbeit (z.B. durch Personalfuktuation) im Zeitverlauf verändern können und es daher sinnvoll und wichtig ist, **regelmäßige Rezertifizierungen** durchzuführen. Zum Zeitpunkt der Berichtslegung für das vorliegende Projekt waren an drei Standorten noch nicht die Voraussetzungen zur Siegelvergabe erfüllt; d.h. diese Prozesse dauern noch an.

Abbildung 5: Nicht erfüllte Muss-Kriterien

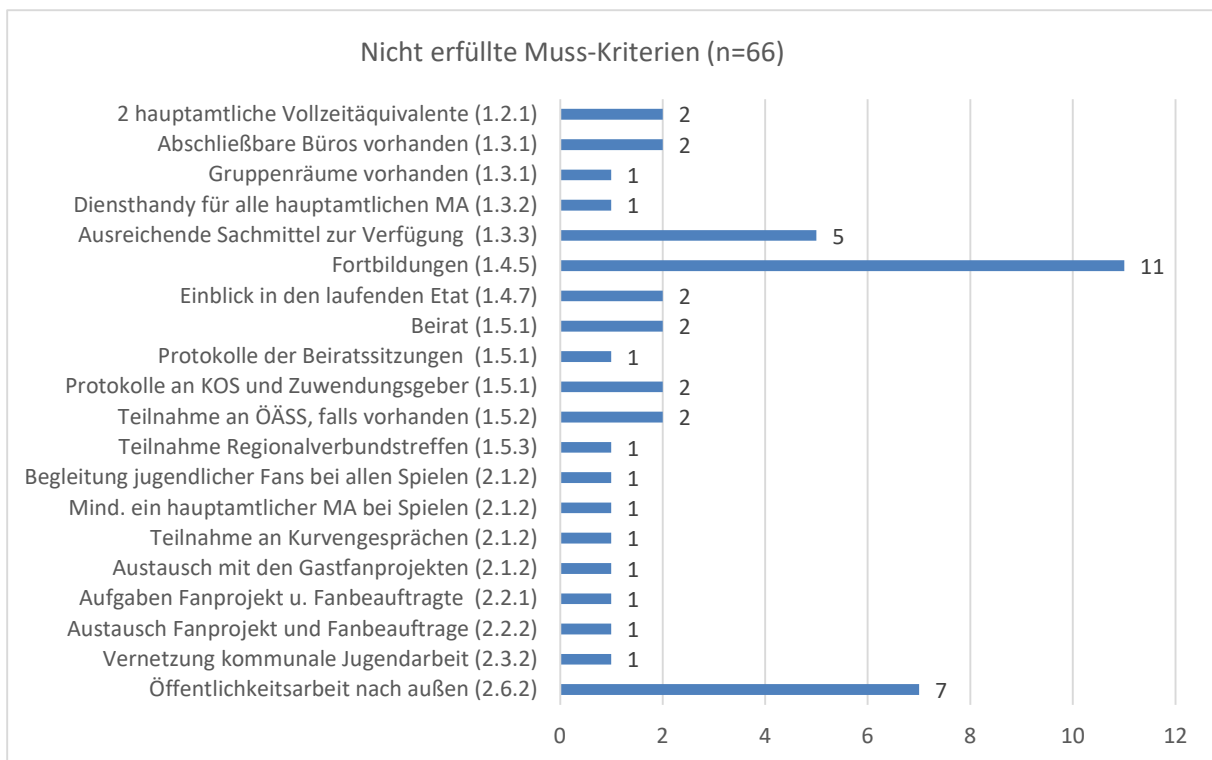
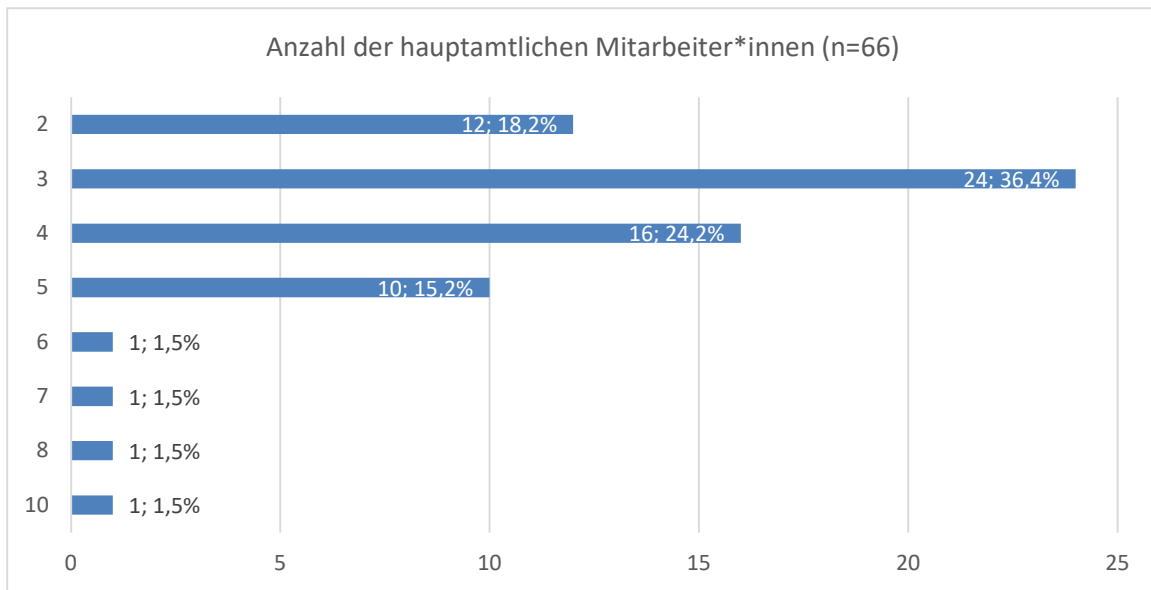


Abbildung 5 verdeutlicht, dass die **Art der nicht erfüllten Muss-Kriterien** über die 66 Fanprojekte hinweg variiert. Kritisch ist, dass immerhin zwei Fanprojekte nicht über die im NKSS vorgegebenen mindestens zwei Vollzeitäquivalente für hauptamtliche Mitarbeiter*innen verfügten und weitere fünf Standorte beklagen, dass ihnen nicht ausreichend Sachmittel zur Verfügung stehen, um der Bandbreite ihrer Aufgaben umfänglich gerecht werden zu können. Zwar wurde bei elf Fanprojekten festgestellt, dass nicht alle hauptamtlichen Mitarbeiter*innen die Vorgaben zu den Fortbildungen erfüllten (mind. eine/Jahr oder mind. 3 in den letzten 3 Jahren), dies konnte in der Regel aber durch die kurzfristige Inanspruchnahme von Fortbildungen unproblematisch gelöst werden. Teils war dies auch darauf zurückzuführen, dass Mitarbeiter*innen erst wenige Wochen oder Monate im Fanprojekt angestellt waren und daher noch keine Fortbildung besucht hatten. Ähnliches gilt für die Öffentlichkeitsarbeit: Einige Fanprojekte hatten beispielsweise die Mobilnummern oder die Erreichbarkeit an Spieltagen nicht explizit auf ihrer Webseite platziert, konnten dies in der Regel aber schnell ergänzen. Etwas schwieriger gestaltet sich dies jedoch bei Fanprojekten, die ihre Webseite nicht selbst verwalten, weil sie z.B. eine Unterseite auf der Seite des Trägers haben und Änderungen nicht direkt selbst vornehmen können.

2.3 Personelle Kapazitäten

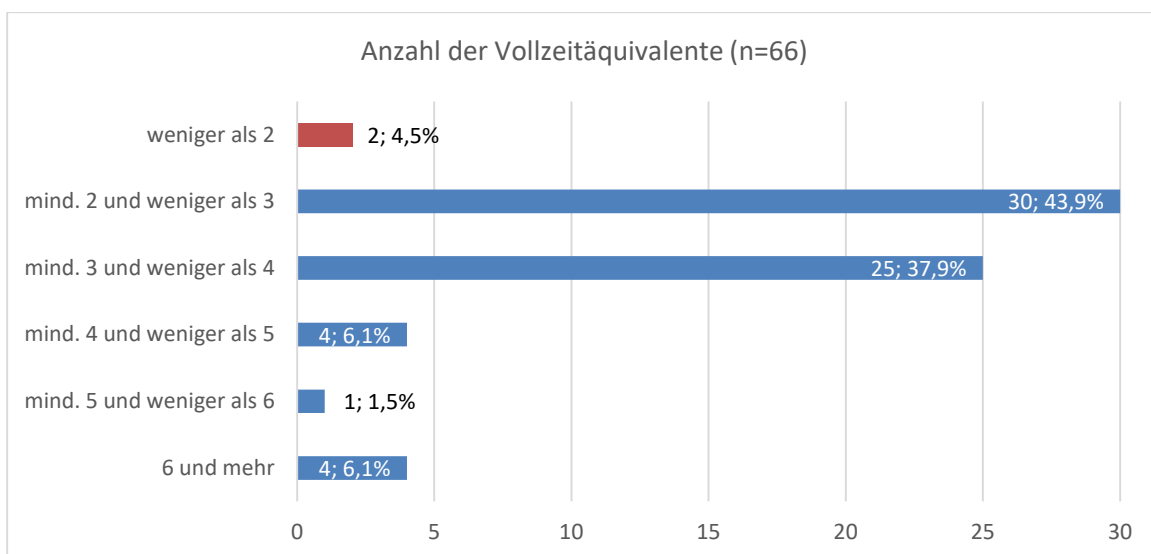
Die **Anzahl der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen** variiert zwischen den Fanprojekten zwischen zwei und zehn, wobei die Mehrheit der Fanprojekte drei bis vier Angestellte verzeichnet. Das Fanprojekt Dortmund ist mit zehn Beschäftigten personell am stärksten besetzt, gefolgt vom Fanprojekt München mit acht Mitarbeiter*innen bei zwei Bezugsvereinen. Leipzig betreut mit sieben Personen drei Bezugsvereine und das Fanprojekt Dresden verfügt über einen Personalstamm von 6 Personen.

Abbildung 6: Anzahl hauptamtliche Mitarbeiter*innen



Für das Qualitätssiegel ist jedoch die Anzahl der Mitarbeiter*innen weniger relevant als vielmehr die einem Fanprojekt insgesamt zur Verfügung stehenden **Vollzeitäquivalente** (Vorgabe NKSS: mind. 2 VZÄ). Wie anhand der Erfüllung der Muss-Kriterien schon deutlich wurde, erfüllten zwei Standorte dieses Kriterium zum Zeitpunkt des QS-Gesprächs nicht: Die Fanprojekte Trier und Krefeld. Das Fanprojekt Trier arbeitet zwar mit zwei Hauptamtlichen, deren vertragliche Arbeitszeiten summieren sich jedoch auf nur 1,5 VZÄ. Zum Zeitpunkt des QS-Gesprächs war die nicht besetzte halbe Stelle schon länger ausgeschrieben, konnte mangels qualifizierter Bewerbungen jedoch bis dahin noch nicht besetzt werden. Das Fanprojekt Krefeld war zum Zeitpunkt des Gesprächs mit nur einem VZÄ besetzt, wobei aber 2,5 VZÄ zur Verfügung stehen und die Stellen ebenfalls ausgeschrieben waren. An diesem Standort wirkte sich das zu dem Zeitpunkt laufende Insolvenzverfahren des Vereins vermutlich hemmend auf die Stellenbesetzung aus.

Abbildung 7: Anzahl der Vollzeitäquivalente

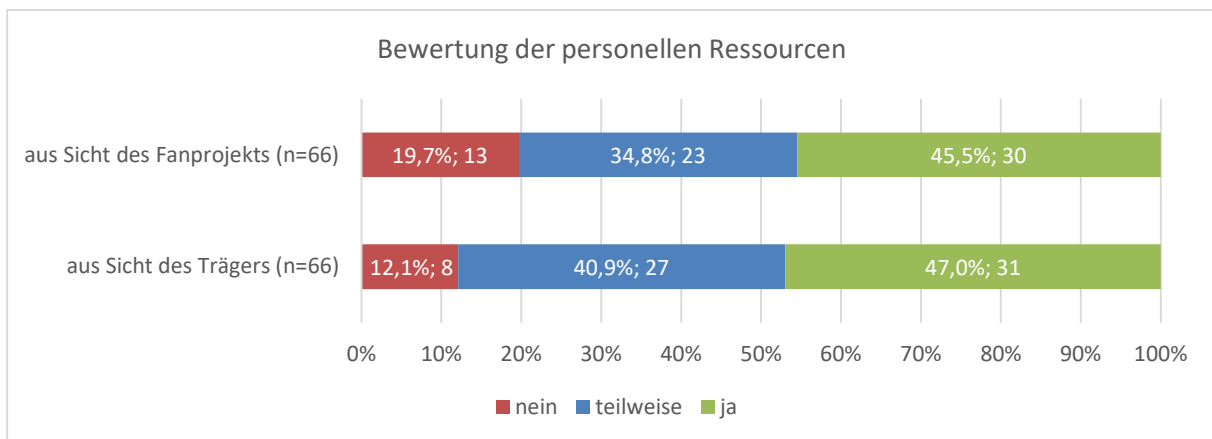


Ergänzend wurden die Fanprojekte sowie die Trägervertretungen gefragt, ob aus ihrer Sicht das Fanprojekt ausreichend mit Fachkräften besetzt ist. Wie anhand nachfolgender Abbildung deutlich wird,

sind sich Trägervertretungen und Fanprojekte bei der **Bewertung der personellen Ressourcen** recht einig, wobei sich die Fanprojekte etwas kritischer zeigen als die Träger. Grundsätzlich stimmt es bedenklich, dass mit 46% bzw. 47% jeweils weniger als die Hälfte der Befragten die personellen Ressourcen für die Erfüllung der verschiedenen Aufgaben als ausreichend erachten. Im letzten Qualitätssiegelprozess galt dies noch für 57% der Trägervertretungen und 59% der Fanprojekte und damit für die Mehrheit der Standorte.

Damit ist festzustellen, dass sich zumindest die subjektive Wahrnehmung der Befragten hinsichtlich der personellen Ausstattung deutlich verschlechtert hat. Entsprechend ist der Anteil derjenigen, die „teilweise“ angaben, im selben Maße gestiegen. Der Anteil der Befragten, die das Fanprojekt zur Erfüllung seiner Aufgaben personell nicht gut ausgestattet sehen, ist mit knapp 20% aus Sicht der Projekte und 12% aus Sicht der Träger dennoch beachtlich. Dieser Wert bewegte sich im letzten Durchlauf bei 15% für beide Akteursgruppen.

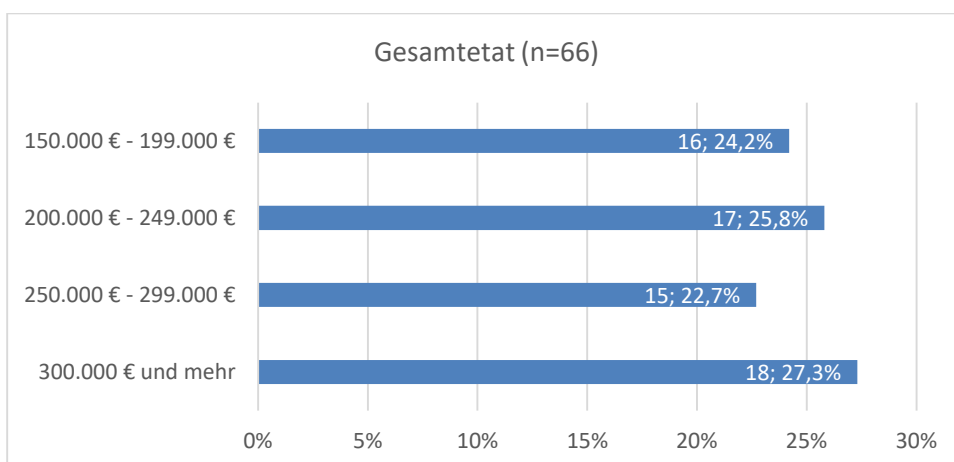
Abbildung 8: Bewertung der personellen Ressourcen



2.4 Finanzielle Kapazitäten

Der Umfang der personellen Ressourcen steht in engem Zusammenhang mit den **jährlichen finanziellen Etats** der Fanprojekte.

Abbildung 9: Gesamtetat der Fanprojekte



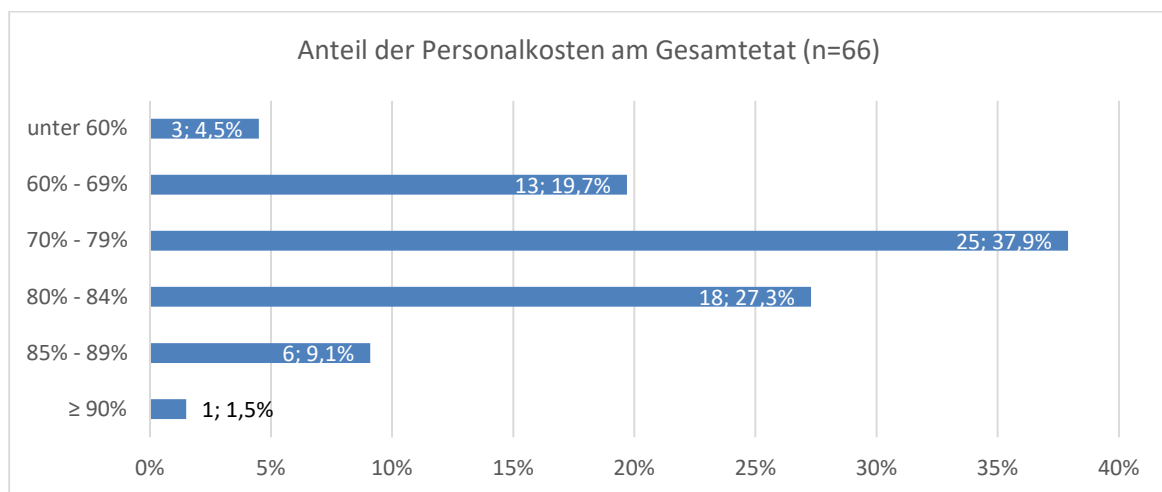
Aus Abbildung 9 wird ersichtlich, dass die Etats der Fanprojekte eine hohe Spannweite aufweisen: Etwa jeweils ein Viertel der Projekte verfügt über Etats bis zu 199.000€ bzw. 249.000€ und etwa jedes fünfte

Fanprojekt über bis zu 299.000 €. Bei knapp 30% der Fanprojekte liegt der jährliche Gesamtetat über 300.000€. Im Vergleich zum letzten Siegelprozess haben sich die Etats deutlich erhöht und es fällt kein Fanprojekt mehr in die Kategorie „weniger als 150.000 €“ (vormals 12,7% der Fanprojekte).

Setzt man dies in Bezug zu den Personalkosten wird ersichtlich, dass sich mit 62,1% die Mehrheit der Fanprojekte in einem Korridor von bis zu 79% **Personalkostenanteil** bewegt, was diesen Fanprojekten finanzielle Spielräume für weitere Aktivitäten und Projekte eröffnet. Allerdings beträgt dieser Anteil bei ca. 27% der Projekte zwischen 80 und 84% und bei jedem zehnten mehr als 85%.

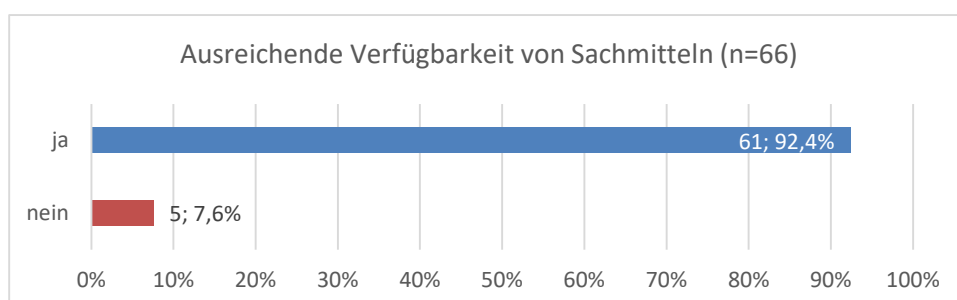
Im Vergleich zum letzten Siegeldurchlauf sind die Personalkostenanteile am Gesamtetat trotz insgesamt gestiegener Etats deutlich angewachsen. Dies wurde auch in den QS-Gesprächen oftmals als sehr problematisch beschrieben: Der in der Regel jährliche Anstieg der Personalkosten wird von vielen Fanprojekten als schwierig empfunden, da sich die Etats nicht in gleichem Maße jährlich erhöhen. Einige Fanprojekte reagierten darauf bereits mit einer Reduktion von VZÄ im Team des Fanprojekts.

Abbildung 10: Anteil der Personalkosten am Etat



Dennoch geben die meisten Fanprojekte an, dass sie über ausreichende **Sachmittel** verfügen – zumindest zur Deckung der laufenden Betriebskosten. So zeigt sich anhand der Daten, dass es vor allem die Projekte mit einem Personalkostenanteil >85% sind, die unzureichende Sachmittel beklagen bzw. für die nächsten Jahre aufgrund von Kostensteigerungen in allen Bereichen bereits ein strukturelles Finanzdefizit antizipieren. In den QS-Gesprächen wurde aber auch deutlich, dass viele Fanprojekte alternative Lösungen finden, indem zusätzliche Projektmittel akquiriert werden und in vielen Fällen leisten die Träger auch unbürokratisch Unterstützung, indem sie Ressourcen wie z.B. Fahrzeuge und Ausstattung ausleihen oder bereitstellen.

Abbildung 11: Ausreichende Verfügbarkeit von Sachmitteln

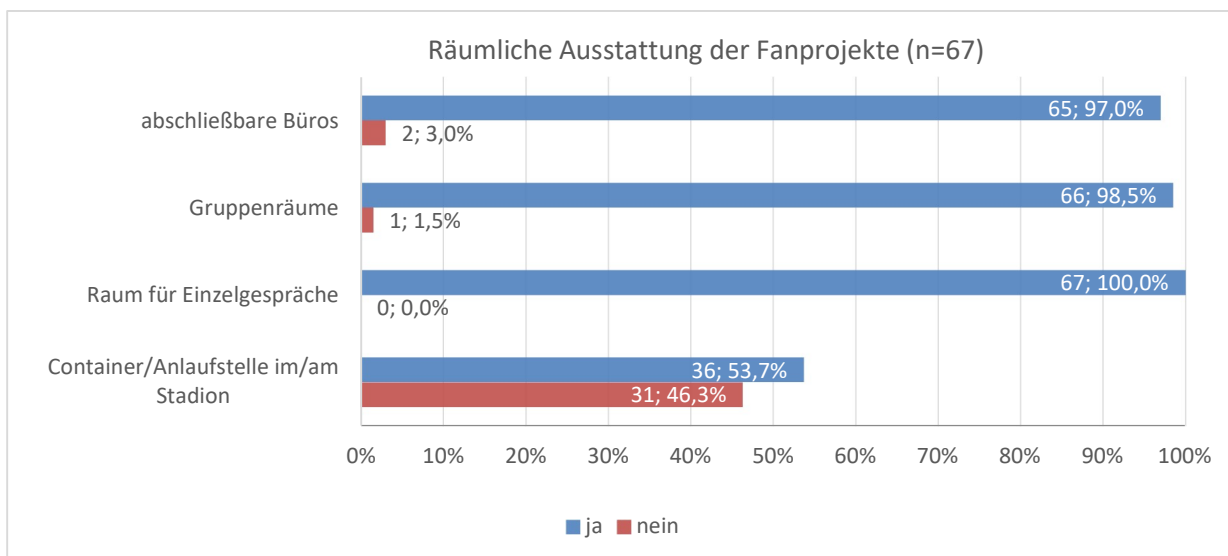


2.5 Räumlichkeiten und technische Ausstattung

Zur Erfüllung der Muss-Kriterien des Qualitätssiegels müssen Fanprojekte über abschließbare **Büros**, **Gruppenräume** und **Räume für Einzelgespräche** verfügen. Die Existenz einer Anlaufstelle am oder im Stadion zählt nicht zu den Muss-Kriterien, wurde bei den Datenerhebungen jedoch ebenfalls erfragt. Die Muss-Kriterien werden von der großen Mehrheit der Fanprojekte erfüllt. Mit Blick auf die Gruppenräume war das Fanprojekt München für die Bayern-Fanszene zum Zeitpunkt des QS-Gesprächs auf der Suche nach Räumlichkeiten und an den Standorten Offenbach und Kickers Stuttgart können aufgrund baulicher Gegebenheiten zwar nicht die Büros selbst abgeschlossen werden, in beiden Fanprojekten stehen alternativ jedoch abschließbare Schränke bzw. Schreibtische zur sicheren Verwahrung von Dokumenten zur Verfügung.

Nur gut die Hälfte der Fanprojekte verfügt über eigene **Container oder vergleichbare Anlaufstellen am Stadion**. Einige Fanprojekte suchen daher, sofern vorhanden, Anlaufstellen der Fans auf bzw. behelfen sich damit, dass sie feste und den Fans bekannte Orte haben, an denen man sie an Spieltagen antreffen kann.

Abbildung 12: Räumliche Ausstattung³



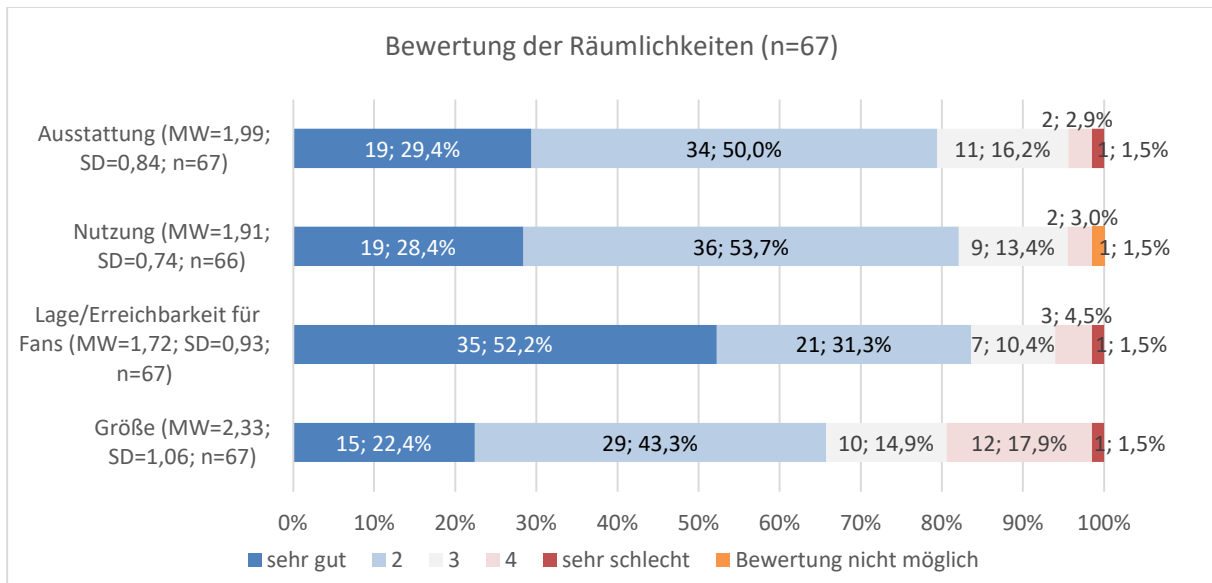
Die Fanprojekte wurden ergänzend gebeten, ihre **räumliche Ausstattung** hinsichtlich Ausstattung, Nutzung, Lage bzw. Erreichbarkeit für Fans und Größe **bewerten**. Anhand Abbildung 13 zeigt sich, dass die Mehrheit der Fanprojekte die gegebenen Räumlichkeiten als (sehr) gut beurteilt. Sehr kritische Bewertungen wurden hierbei vom Fanprojekt Karlsruhe gegeben, das bereits mehrere Jahre in einem Container untergebracht ist. Allerdings stand zum Zeitpunkt des QS-Gesprächs die Fertigstellung eines neuen Gebäudes kurz vor dem Abschluss. Mit dem Umzug in das neue Gebäude wird das Fanprojekt künftig über eine sehr gute räumliche Ausstattung verfügen.

Insgesamt am kritischsten zeigen sich die Fanprojekte mit der **Größe der Räumlichkeiten**; es wurde oftmals beschrieben, dass bei Veranstaltungen daher nur eine begrenzte Anzahl an Teilnehmenden

³ Beim Fanprojekt München verfügte nur 1860 München über Gruppenräume, Bayern München nicht. Daher wurde dieses Fanprojekt hier doppelt erfasst, weshalb sich die Anzahl der in die Darstellung eingegangenen Datensätze bei diesem Kriterium auf 67 erhöhte.

möglich ist oder einzelne Fanggruppierungen die Räume nicht in dem Maße nutzen können, wie sie es gerne tun würden.

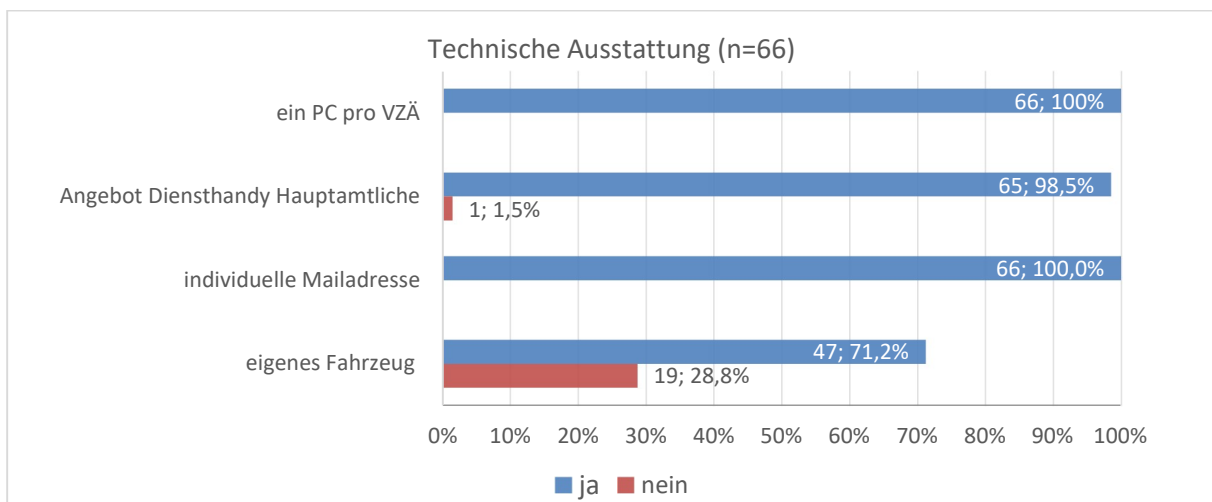
Abbildung 13: Bewertung der Räumlichkeiten



Hinsichtlich der **technischen Ausstattung** der Fanprojekte ist festzustellen, dass die Muss-Kriterien im Prinzip von allen erfüllt werden: Es steht bei allen pro VZÄ ein PC zur Verfügung und alle Teammitglieder verfügen über eigene Mailadressen. Gleiches gilt für die Bereitstellung von Diensthandys, wobei hier bei einem Fanprojekt einem Mitarbeiter mit sehr kurzer Vertragslaufzeit aus nachvollziehbaren Gründen kein eigenes Handy angeboten wurde. Die übrigen Beschäftigten haben eigene Diensthandys. Im Rahmen der QS-Gespräche wurde allerdings deutlich, dass einige wenige Fanprojekt-Mitarbeiter*innen das angebotene Diensthandy nicht nutzen, sondern das private Handy bevorzugen.

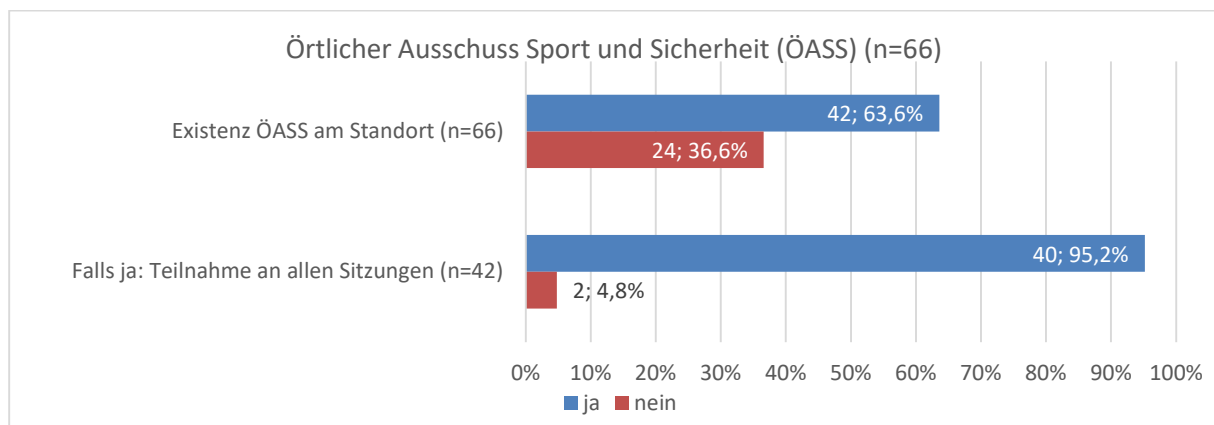
Die Verfügbarkeit eines eigenen Fahrzeugs gehört nicht zu den Muss-Kriterien, ist aber für die Realisierung von Spieltagsbegleitungen, Jugendfahrten etc. eine wichtige Ressource. Mit knapp 30% ist der Anteil der Fanprojekte, die nicht über ein eigenes Fahrzeug verfügen, genau so hoch wie im letzten Siegelprozess. Einige dieser Fanprojekte geben jedoch an, dass sie bei Bedarf über den Träger, die Kommune oder andere Akteure Fahrzeuge ausleihen können.

Abbildung 14: Technische Ausstattung



2.6 Örtlicher Ausschuss Sport und Sicherheit

Die **Teilnahme an Sitzungen des Örtlichen Ausschusses Sport und Sicherheit (ÖASS)** wird im Gesprächsleitfaden als Muss-Kriterium definiert, sofern ein solcher in der jeweiligen Stadt eingerichtet ist. Obwohl dies im NKSS ausdrücklich gefordert wird, gibt es an 24 der 66 betrachteten Fanprojekt-Standorte keinen ÖASS; dies entspricht einem Anteil von 36,6%, der im letzten Durchgang mit 30,9% geringer war. An den 42 Standorten mit ÖASS nehmen 40 Fanprojekte auch regelmäßig an dessen Sitzungen teil. Das Fanprojekt Freiburg wurde bislang nicht zu den Sitzungen eingeladen, hat dies inzwischen aber für künftige Sitzungen initiiert, und das Fanprojekt Dortmund nimmt aufgrund einer Absprache mit dem ÖASS nur bedarfsorientiert an den Sitzungen teil, wenn das Thema Sport auf der Agenda steht.



2.7 Bilanz

Die aggregierten Auswertungen zur Erfüllung der Muss-Kriterien sowie zu ausgewählten Kriterien verdeutlichen, dass die Fanprojekte in der Summe die **Vorgaben für ihre Arbeit nach dem NKSS** umfassend erfüllen. An einigen Standorten sind spezifische Herausforderungen und Problemlagen gegeben, die durch die Datenerhebungen identifiziert und im Rahmen der Beratungen bei den Sitzungen der AG Qualitätssicherung umfassend erörtert wurden.

In vielen Fällen konnten die Fanprojekte im Nachgang zum QS-Gespräch sehr kurzfristig und mit geringem Aufwand ausstehende Muss-Kriterien erfüllen, indem z.B. Fachkräfte an Fortbildungen teilnahmen oder seitens der Fanprojektes erforderliche Informationen auf der Internetseite ergänzt wurden. Für einzelne Standorte wurden jedoch auch **größere Herausforderungen** festgestellt, für die die AG Qualitätssicherung individuelle Lösungsansätze diskutierte. Hierbei wurden Strategien entwickelt, wie die KOS und/oder AG Qualitätssicherung die Fanprojekte bei der Herbeiführung konstruktiver Lösungen unterstützen kann. Zum Zeitpunkt der Berichtslegung stand die Siegelvergabe noch für drei Standorte aus.

So kann zusammenfassend festgehalten werden, dass sich das Qualitätssiegel nicht nur als **Instrument zur Gewährleistung der Einhaltung der Vorgaben des NKSS für die Fanprojektarbeit bewährt** hat. Darüber hinaus konnte durch die Einleitung von Problemlösungsstrategien im Prozess der Siegelvergabe für einige Standorte auch bei der **Lösung teils substanzieller Probleme** unterstützt werden. Zugleich wurde deutlich, dass das Qualitätssiegel in den letzten Jahren auch die **Rolle und Akzeptanz der Fanprojekte bei den externen Netzwerkpartner*innen** gestärkt hat.

3. Lernerfahrungen aus dem Projektverlauf

Im Nachgang zum letzten Projekt zur Erhebung der Daten für die Vergabe des Qualitätssiegels wurden die dabei gemachten Lernerfahrungen bereits in das Vergabekonzept und den Gesprächsleitfaden übernommen. Insofern lagen für das aktuelle Projekt bereits in der Praxis bewährte und optimierte Instrumente vor, die im Rahmen dieser externen Auditierung wieder erfolgreich eingesetzt wurden. Durch die Standardisierung des Verfahrens wurde ein **effizienter und zielführender Ablauf des Vergabeprozesses** gewährleistet.

Es hat sich bewährt, dass KOS und CEval sich insbesondere in der Phase der Vorbereitung der QS-Gespräche **zum Vorgehen eng austauschen**. Inzwischen sind viele Fanprojekte mit dem Vergabeverfahren vertraut und benötigten daher keine umfassenderen Informationen mehr; erstzertifizierte Fanprojekte wurden seitens der KOS ausführlich gebrieft, so dass bei der Kontaktaufnahme durch CEval in der Regel keine Unklarheiten mehr bestanden.

Aus Kostengründen wurden im Rahmen dieses Projekts erstmalig **virtuelle QS-Gespräche** geführt. Hierfür wurden insbesondere jene Fanprojekte ausgewählt, bei denen seit der letzten Zertifizierung keine grundlegenden Veränderungen stattfanden, wie z.B. der Bezug neuer Räumlichkeiten. Fanprojekte, die den Prozess zum ersten Mal durchliefen, wurden dagegen grundsätzlich **vor Ort** besucht. Mit den virtuellen Gesprächen wurden insgesamt sehr positive Erfahrungen gemacht und sie haben sich als ergänzende und kostensparende Variante des QS-Gesprächs bewährt. Es wird daher **empfohlen**, auch in künftigen Zertifizierungsrunden einen Mix aus virtuellen und Vor-Ort-Gesprächen einzusetzen.

Alle Fanprojekte hatten im **Vorfeld des Gesprächs den Leitfaden ausgefüllt** und CEval zur Verfügung gestellt. So konnte sich die je zuständige Mitarbeiter*in optimal auf das Gespräch optimal vorbereiten und die im Gespräch zur Verfügung stehende Zeit konnte dazu genutzt werden, einzelne Punkte zu vertiefen und offene Fragen zu klären. Es wurde dabei bewusst darauf verzichtet, Eintragungen der Fanprojekte im Detail durchzusprechen, wenn diese umfassend und verständlich formuliert waren.

In diesem Durchlauf wurde festgelegt, dass eine **Trägervertretung und nach Möglichkeit alle Fanprojekt-Mitarbeiter*innen** an dem QS-Gespräch teilnehmen sollen. Die Fanprojekte wurden gebeten, dies bei der Terminplanung zu berücksichtigen. Entsprechend fanden mit wenigen Ausnahmen alle Gespräche in diesem erweiterten Teilnehmer*innen-Kreis statt. Ausnahmen waren meist krankheitsbedingt oder anderen terminlichen Verpflichtungen geschuldet. Aus Sicht von CEval hat sich diese Einbindung bewährt; so konnten in den Gesprächen unterschiedliche Perspektiven aufgegriffen werden und oftmals traten die Beteiligten auch untereinander in einen Austausch zu spezifischen Themen. Es wird daher **empfohlen**, auch künftig Trägervertretung und die Fanprojekt-Teams in das QS-Gespräch einzubeziehen.

Es hat sich bewährt, die seitens der Fanprojekte vorgeschlagenen **externen Ansprechpartner*innen durch KOS und DFL bzw. DFB validieren** zu lassen. Zwar waren nur in wenigen Fällen Korrekturen erforderlich, aber so wurde sichergestellt, dass jeweils die richtigen Personen kontaktiert wurden.

Im Rahmen dieses Projektes wurden die **Sitzungen der AG Qualitätssicherung** überwiegend in den **virtuellen Raum** verlegt. Dies hatte mehrere Vorteile: Es wurden häufigere und kürzere Sitzungen durchgeführt, da leichter Termine gefunden werden konnten und der Zeitaufwand pro Sitzung für alle Beteiligten begrenzt blieb. Dies hatte zur Folge, dass meist recht zeitnah nach Finalisierung eines Gesprächsleitfadens über die Siegelvergabe eines Fanprojektes beraten wurde und dadurch wurde der

Gesamtprozess zeitlich gestrafft. Da virtuelle Sitzungen sehr zeit- und kostensparend sind, konnte das CEval-Team bei fast allen Terminen anwesend sein.

Anhand dieser Ausführungen wird deutlich, dass sich das **Vergabekonzept** umfassend bewährt hat und daher sollte es in seiner grundsätzlichen Struktur mit den verschiedenen Prozessschritten beibehalten werden. Das Konzept wurde in der in diesem Bericht in Kapitel 4.2 dokumentierten Version (Stand: Juni 2025) lediglich um die Variante des virtuellen QS-Gesprächs ergänzt sowie in einigen Punkten sprachlich optimiert und gestrafft. Es wird **empfohlen**, auch künftige (Re-)Zertifizierungen auf dieser Basis umzusetzen.

Auch der **Gesprächsleitfaden** hat sich in seiner aktuellen Struktur und Ausgestaltung grundsätzlich bewährt, wobei dennoch während der Datenerhebungen bei den Fanprojekten und im Rahmen der Sitzungen der AG Qualitätssicherung verschiedene Optimierungspotenziale identifiziert wurden. Einige der Aspekte betreffen **grundsätzlichere inhaltliche Fragen**, die im NKSS nicht weiter präzisiert sind, und für die durch die AG Qualitätssicherung Entscheidungen zu treffen sind, andere beziehen sich auf die konkrete **Ausformulierung von Kriterien und Fragen im Leitfaden**, um die Fanprojekte bei der konsistenten Beantwortung der Fragen und die AG Qualitätssicherung mit präzisen Vorgaben in ihren Entscheidungen zu unterstützen:

- ✓ Bei einigen Fanprojekten wurde festgestellt, dass Fachkräfte **formal sowohl beim Träger als auch beim Fanprojekt mit Stellenanteilen** beschäftigt sind. Hieraus könnten Interessenskonflikte entstehen. Es sollte daher geklärt werden, ob solche Doppelfunktionen zulässig sind (und wenn ja, unter welchen Bedingungen) oder nicht.
- ✓ Insbesondere für **freie Trägervereine** sollte geklärt werden, ob auch für diese Qualifikationsnachweise zu erbringen sind, dass die **Fach- und Dienstaufsicht** professionell erfüllt werden kann. Daher sollte spezifiziert werden, ob und in welcher Weise solche Nachweise zu erbringen sind.
- ✓ Es zeigte sich, dass die **Zusammensetzung von Vorständen bei freien Trägervereinen** u.U. zur Überrepräsentierung des Einflusses von spezifischen Akteursgruppen führen kann. Es sollte daher geklärt werden, ob für die Zusammensetzung von Vorständen freier Trägervereine Vorgaben definiert werden.
- ✓ Bei Fanprojekten können **während des Qualitätssiegel-Prozesses einschneidende Ereignisse oder größere Veränderungen** auftreten, die dazu führen, dass Muss-Kriterien nicht mehr erfüllt werden oder dies absehbar ist. Sollte dies der AG Qualitätssicherung nach bereits erfolgter positiver Beratung über eine Siegelvergabe bekannt werden, sollte sie die Möglichkeit haben, die Vergabe auszusetzen. Es sollte daher ein Prozess definiert werden, der sicherstellt, dass zum Zeitpunkt der Verleihung des Siegels alle Muss-Kriterien erfüllt werden.
- ✓ Zur Bestimmung der Angemessenheit der **finanziellen Ausstattung** der Fanprojekte und deren finanziellen Spielräumen wird bislang nur der Personalkostenanteil am Gesamtetat separat ausgewiesen. Es erscheint zielführend, ergänzend auch andere fixe Kosten wie Miete, Trägerpauschale etc. auszuweisen, um die tatsächlichen finanziellen Möglichkeiten präziser zu erfassen.
- ✓ Je nach struktureller Verortung der Fanprojekte haben die Fanprojektleitungen auf unterschiedliche Arten **Einblick in den laufenden Etat** (direkter Zugriff vs. Abfrage über Träger). Ziel des Einblicks ist es, den Fanprojektleitungen eine solide Planungsgrundlage für Aktivitäten zu geben. Es sollte daher präzisiert werden, wie der Einblick in den laufenden Etat zu gestalten ist, um für die Fanprojekte diese Planungsgrundlage sicherzustellen.

- ✓ Im Rahmen von Sitzungen der AG Qualitätssicherung wurde das Thema **Rechtsschutzversicherung** für die Fanprojekt-Mitarbeitenden diskutiert; es sollte daher geprüft werden, ob diese als Pflicht der Träger definiert werden soll bzw. kann.
- ✓ Bislang ist das Vorliegen von **Arbeitsplatzbeschreibungen** nicht bindend und bei einigen Fanprojekten wird in diesem Zusammenhang auf die (oftmals wenig präzise ausformulierten) Stellenausschreibungen verwiesen. Es sollte daher geklärt werden, ob Arbeitsplatzbeschreibungen formal als Muss-Kriterium definiert werden und wenn ja, welche Informationen/Anforderungen darin enthalten sein müssen.
- ✓ Die Fanprojekte nutzen **Supervisionen** in sehr unterschiedlicher Intensität, von regelmäßig über bedarfsorientiert bis gar nicht. Es sollte daher diskutiert werden, ob die Inanspruchnahme von Supervisionen als Muss-Kriterium definiert wird und wenn ja, in welcher Intensität dies geschehen soll.
- ✓ Im Gesprächsleitfaden ist zwar eine Vorgabe zur Häufigkeit von **Fortbildungen** der Fanprojekt-Mitarbeiter*innen enthalten, die inhaltliche Definition anrechenbarer Fortbildungen ist jedoch vage. Es sollten daher Beispiele ergänzt werden, welche Fortbildungen neben den fachlichen aufgeführt werden können (z.B. Erste Hilfe-Kurse, Fahrsicherheitstrainings). Weiterhin sollte definiert werden, aber welcher Beschäftigungsdauer neuer Fanprojekt-Mitarbeiter*innen die geforderten Nachweise zu erbringen sind.
- ✓ In den Fanprojekten arbeiten Fachkräfte mit sehr unterschiedlichen **fachlichen Hintergründen** sowie auch fachliche Quereinsteiger*innen. Die an das hauptamtliche Personal zu stellenden Qualifikationsanforderungen sollten präzisiert werden. In diesem Zuge sollte auch entschieden werden, ob bei der externen Auditierung Aus-/Fortbildungsnachweise vorzulegen sind.
- ✓ Hinsichtlich der **räumlichen Ausstattung** sind zwischen den Fanprojekten große Unterschiede gegeben. Es zeigte sich, dass die bislang vorgegebene Differenzierung der Bewertung der Räumlichkeiten (Größe, Lage/Erreichbarkeit für Fans, Nutzung, Ausstattung) u.U. nicht ausreichend ist, um die tatsächliche räumliche Situation (z.B. im Fall von Schimmelbildung, unzureichenden sanitären Anlagen) aussagekräftig zu erheben. Es sollten daher weitere Kriterien, wie z.B. baulicher Zustand, Zustand sanitärer Anlagen, ergänzt werden.
- ✓ Alle Fanprojekt-Mitarbeiter*innen verfügen über eigene **Diensthandys** bzw. es wurden ihnen vom Träger zwar welche angeboten, aber diese werden nicht genutzt. Es sollte geklärt werden, ob die Nutzung von Privathandys akzeptabel ist; falls nein, sollte dies als Muss-Kriterium definiert werden.
- ✓ Die Fanprojekte stellen auf unterschiedliche Weise ihre **Erreichbarkeit für Fans an Spieltagen** sicher (z.B. Information auf der Webseite, in Social Media-Kanälen, in WhatsApp-Gruppen). Es sollte geprüft werden, ob die Erreichbarkeit präzisiert werden kann, z.B. indem verbindlich vorgegeben wird, dass Informationen dazu in allgemein zugänglichen Kanälen bereitgestellt werden müssen.
- ✓ Die **Dokumentationspflicht der Fanprojekte** nimmt im Gesprächsleitfaden bereits einen wichtigen Stellenwert ein; die Ausführungen dazu variieren zwischen den Fanprojekten jedoch sehr stark. Es sollte daher im Gesprächsleitfaden näher definiert werden, welche Qualitätsanforderungen an die Dokumentation der eigenen Arbeit und der Entwicklung der Fanszene gestellt werden.
- ✓ Das Vergabekonzept sieht nur bei der Landespolizei als externem Akteur Erhebungen vor; einige Fanprojekte haben in eigener Initiative auch Vertreter*innen der **Bundespolizei** in das Verfahren einbezogen. Da es sich bei der Bundespolizei ebenfalls um einen wichtigen externen

Akteur handelt, sollte geklärt werden, ob künftig auch deren Perspektive systematisch eingebunden wird.

- ✓ Für die **externe Öffentlichkeitsarbeit** ist nicht näher definiert, welche Kanäle als Muss-Kriterium gelten, sondern es ist lediglich das Vorhandensein mindestens eines Kanals zur Öffentlichkeitsarbeit gefordert. Es sollte daher diskutiert werden, ob das Vorhandensein einer eigenen Website oder eines eigenen Social Media-Kanals als Muss-Kriterium definiert wird.

Es wird der AG Qualitätssicherung **empfohlen**, diese Ansätze zur Nachjustierung und Optimierung des Gesprächsleitfadens zu prüfen und zu entscheiden, ob und wenn ja welche Anpassungen vor Beginn eines neuen Zertifizierungsprozesses am Leitfaden vorgenommen werden sollen.

Weiterhin zeigte sich, dass es bei **Fanprojekten mit mehreren Bezugsvereinen** zielführend ist, für jeden Bezugsverein einen eigenen Gesprächsleitfaden auszufüllen, da insbesondere mit Blick auf die personellen und räumlichen Ressourcen die Vorgaben des NKSS für jeden Verein individuell erfüllt sein müssen. Selbst wenn sich Inhalte zwischen den einzelnen Leitfäden doppeln sollten, kann so der Beratungsprozess der AG Qualitätssicherung unterstützt werden.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass sich das „Qualitätssiegel nach dem NKSS“ etabliert hat. Es ist von allen am Prozess beteiligten Akteuren als wichtiges Instrument zur Weiterentwicklung der Fanprojekte akzeptiert und dient der Sicherung von qualitativ vollen Rahmenbedingungen für die Fanprojekte sowie der Sicherung und Optimierung der Fanprojektarbeit selbst. Wie die Erfahrungen in diesem Projekt zeigen, ist es wichtig, mittels **kontinuierlicher Weiterentwicklung des Qualitätssiegels und Rezertifizierungen das erreichte hohe Niveau der Fanprojekte regelmäßig abzusichern**.

Fanprojekt	QS-Termin	CEval-Mitarbeiter*in	Externe Stellungnahmen						
			Träger des Fanprojekts	Geschäftsführung	Fanbeauftragte/r	Sicherheitsbeauftragte/r	Fanszene	Kommune	Polizei
30. Cottbus	Online 09.04.2024	T. Stockmann & V. Hennefeld	Bei QS-Gespräch anwesend	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten
31. Münster	Online 15.04.2024	T. Stockmann	Bei QS-Gespräch anwesend	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten
32. Kaiserslautern	Online 22.04.2024	T. Stockmann	Bei QS-Gespräch anwesend	Vorstand	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten
33. Wolfsburg	Online 16.05.2024	V. Hennefeld	Bei QS-Gespräch anwesend	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Bei QS-Gespräch anwesend	Land Antwort erhalten Bund Antwort erhalten
34. Augsburg	Vor Ort 15.05.2024	T. Stockmann	Bei QS-Gespräch anwesend	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten
35. Dresden	Online 15.05.2024	V. Hennefeld	Bei QS-Gespräch anwesend	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten
36. Hamburger SV	Online 16.05.2024	S. Bähge	Bei QS-Gespräch anwesend	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten
37. Fanladen St. Pauli	Online 23.05.2024	S. Bähge	Bei QS Gespräch nicht anwesend Antwort erhalten	Keine Antwort erhalten	Bei QS-Gespräch anwesend	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten
38. Saarbrücken	Vor Ort 03.05.2024	T. Stockmann	Bei QS-Gespräch anwesend	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten
39. Ingolstadt	Vor Ort 16.05.2024	T. Stockmann	Bei QS-Gespräch anwesend	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten
40. Kiel	Vor Ort 13.06.2024	S. Bähge	Bei QS-Gespräch anwesend	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten
41. Regensburg	Online 14.06.2024	T. Stockmann	Bei QS-Gespräch anwesend	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Keine Antwort	Antwort erhalten	Antwort erhalten
42. Fürth	Vor Ort 24.06.24	T Stockmann	Bei QS-Gespräch anwesend	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Keine Antwort	Antwort erhalten	Antwort erhalten
43. Lübeck	Vor Ort 10.07.2024	S. Bähge	Bei QS-Gespräch anwesend	Keine Antwort	Keine Antwort	Keine Antwort	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten
44. Mannheim	Online 30.08.24	T. Stockmann	Bei QS-Gespräch anwesend	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten
45. Hannover	Online 24.09.2024	S. Bähge	Bei QS-Gespräch anwesend	--	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Bei QS-Gespräch anwesend	Antwort erhalten

Fanprojekt	QS-Termin	CEval-Mitarbeiter*in	Externe Stellungnahmen						
			Träger des Fanprojekts	Geschäftsführung	Fanbeauftragte/r	Sicherheitsbeauftragte/r	Fanszene	Kommune	Polizei
46. Rostock	Vor Ort 02.10.2024	S. Bähge	Bei QS-Gespräch anwesend	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten
47. Leipzig	Online 26.09.2024	S. Bähge	Bei QS-Gespräch anwesend	Antwort erhalten RB Leipzig Antwort erhalten BSG Chemie Antwort erhalten Lok Leipzig Antwort erhalten	Antwort erhalten RB Leipzig Antwort erhalten BSG Chemie Antwort erhalten Lok Leipzig --	Antwort erhalten RB Leipzig Antwort erhalten BSG Chemie Antwort erhalten Lok Leipzig Antwort erhalten	Antwort erhalten RB Leipzig Antwort erhalten BSG Chemie Antwort erhalten Lok Leipzig Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten
48. Paderborn	Online 7.11.2024	V. Hennefeld	Bei QS-Gespräch anwesend	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten
49. Chemnitz	Vor Ort 24.10.2024	S. Bähge	Bei QS-Gespräch anwesend	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten
50. Kassel	Online 13.11.2024	S. Bähge	Bei QS-Gespräch anwesend	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten
51. Erfurt	Vor Ort 02.12.2024	S. Bähge	Bei QS-Gespräch anwesend	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten
19a. Bochum - UPDATE November 2024	Vor Ort 17.08.2023	S. Bähge V. Hennefeld	Update erhalten	Update erhalten	Update erhalten	Update erhalten	Update erhalten	Update erhalten	Update erhalten
52. FSV Frankfurt (Bornheim)	Online 13.11.2024	T. Stockmann	Bei QS Gespräch nicht anwesend Antwort erhalten	Keine Antwort	Keine Antwort	Keine Antwort	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten
53. Duisburg	Vor Ort 27.11.2024	T. Stockmann	Bei QS-Gespräch anwesend	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten
54. Oberhausen	Vor Ort 28.11.2024	T. Stockmann	Bei QS-Gespräch anwesend	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Keine Antwort	Keine Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten
55. Jena	Vor Ort 03.12.2024	S. Bähge	Bei QS-Gespräch tlw. Anwesend, plus Nachgespräch	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten
56. Nürnberg	Vor Ort 9.12.2024	T. Stockmann	Bei QS-Gespräch anwesend	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Land: Antwort erhalten Bund: Antwort erhalten
57. Magdeburg	Vor Ort 09.12.2024	S. Bähge	Bei QS-Gespräch anwesend	Keine Antwort	Keine Antwort	Keine Antwort	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten

Fanprojekt	QS-Termin	CEval-Mitarbeiter*in	Externe Stellungnahmen						
			Träger des Fanprojekts	Geschäftsführung	Fanbeauftragte/r	Sicherheitsbeauftragte/r	Fanszene	Kommune	Polizei
58. Eintracht Frankfurt	Online 18.12.2024	T. Stockmann	Bei QS-Gespräch anwesend	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Keine Antwort	Antwort erhalten	Antwort erhalten
59. Heidenheim	Online 26.02.2025	T. Stockmann	Bei QS-Gespräch anwesend	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten
60. Stuttgart Kickers	Online 18.02.2025	T. Stockmann	Bei QS-Gespräch anwesend	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Keine Antwort	Antwort erhalten	Antwort erhalten
61. Hoffenheim	Vor Ort 5.3.2025	V. Hennefeld	Bei QS-Gespräch anwesend	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Keine Antwort	Antwort erhalten	Antwort erhalten
62. Karlsruhe	Vor Ort 5.3.2025	V. Hennefeld	Bei QS-Gespräch anwesend	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten
63. Braunschweig	Online 25.03.25	T. Stockmann	Bei QS-Gespräch anwesend	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten
64. Mönchengladbach	Online 01.04.2025	T. Stockmann	Bei OS-Gespräch nicht anwesend Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Keine Antwort	Antwort erhalten	Antwort erhalten
65. Stuttgart VfB	Online 07.04.25	T. Stockmann	Bei QS-Gespräch anwesend	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten
66. Krefeld	Vor Ort 15.04.25	T. Stockmann	Bei QS-Gespräch anwesend	Antwort erhalten	Antwort erhalten	Antwort erhalten	--	Antwort erhalten	Antwort erhalten

4.2 Das Vergabeverfahren

Die nachfolgenden Ausführungen beschreiben das Verfahren zur Implementierung des Vergabeprozesses für das Qualitätssiegel „Fanprojekt nach dem NKSS“ unter Einbezug eines externen Instituts.

a) Vorbereitungsphase:

- (1) Zu Beginn des Vergabeprozesses informiert die KOS das zu zertifizierende Fanprojekt in einem Vorgespräch über den anstehenden Zertifizierungsprozess. Die KOS informiert das externe Institut und teilt diesem die Ansprechperson und Kontaktdaten des Fanprojekts mit, welches nach dem Qualitätssiegel zertifiziert werden soll. Hierbei wird auch festgelegt, ob das QS-Gespräch vor Ort oder virtuell geführt wird.
- (2) Anschließend kontaktiert das externe Institut das Fanprojekt und vereinbart mit diesem einen Termin für einen Vor-Ort-Besuch oder das virtuelle QS-Gespräch. Bei der Terminfindung ist durch das Fanprojekt auch die Träger-Organisation einzubeziehen, deren Vertreter*in ebenfalls an dem Gespräch teilnimmt.
- (3) Etwa vier Wochen vor dem QS-Gespräch sendet das externe Institut dem Fanprojekt mit einem Informationsschreiben und einem Datenschutzhinweis den unausgefüllten Gesprächsleitfaden zu. Das Schreiben enthält Informationen zum anvisierten Zeitrahmen des Gesprächs und benennt die Dokumente, die die Fanprojekte zur Vorlage beim Termin bereithalten sollten (Dokumenten-Checkliste). Es enthält weiterhin eine Liste der durch das Fanprojekt zu benennenden externen Ansprechpartner*innen. Bei Bedarf klärt das externe Institut Fragen des Fanprojekts zum Verfahren.
- (4) Im Vorfeld des QS-Termins füllt das Fanprojekt den Gesprächsleitfaden möglichst vollständig aus. Bei Unklarheiten zu einzelnen Fragen können diese bis zum QS-Gespräch zurückgestellt werden. Spätestens drei Tage vor dem Termin sendet das Fanprojekt zur Vorbereitung den vorausgefüllten Gesprächsleitfaden an den/die für das Gespräch zuständige*n Mitarbeiter*in des externen Instituts.

b) QS-Gespräch:

- (5) Ablauf des **Vor-Ort-Besuchs** (in beliebiger Reihenfolge):
 - Der Vor-Ort-Besuch findet in den Räumlichkeiten des Fanprojekts statt.
 - Das externe Institut nimmt die Räumlichkeiten des Fanprojekts in Augenschein.
 - Im Zentrum des Besuchs steht die gemeinsame Besprechung des vorausgefüllten Gesprächsleitfadens. Hierbei können Fragen geklärt und bei Bedarf Informationen ergänzt werden.
 - Spätestens während des Vor-Ort-Besuchs erfolgt die Besprechung der vom Fanprojekt ausgewählten externen Ansprechpartner*innen, ggf. mit erläuternden Hinweisen zu den verschiedenen Akteuren durch das Fanprojekt. Vertreter*innen der Bezugsvereine (Geschäftsführung, Fanbetreuung, Sicherheitsbeauftragte), der Kommune und der Landespolizei müssen benannt werden. Bei Repräsentant*innen der Fanszene ist dies nur dann erforderlich, wenn das Fanprojekt tatsächlich Fans benennen kann, die über ausreichend Informationen zur Arbeit des Fanprojekts verfügen, um diese angemessen einschätzen zu können.
 - Zum Abschluss des Besuchs besteht die Möglichkeit, dass das externe Institut in Vier-Augen-Gesprächen vertrauliche Fragen klärt. Die Notwendigkeit dafür kann sich aus dem vorherigen Gespräch, aber auch in der Vorbereitung des Vor-Ort-Termins ergeben.
 - Das externe Institut informiert die Trägervertretung und das Fanprojekt über den weiteren Prozess zur Vergabe des Qualitätssiegels.
 - Erfahrungsgemäß sind für das Gespräch in etwa zwei bis drei Stunden anzusetzen.

Ablauf des virtuellen QS-Gesprächs:

- Der virtuelle Termin findet über ein Videokonferenz-Tool (z.B. Teams, Zoom, Webex) statt.
- Die Besichtigung der Räumlichkeiten des Fanprojekts entfällt in diesem Format. Alle anderen Punkte entsprechen den oben aufgeführten.
- Erfahrungsgemäß sind für das Gespräch etwa 90 bis 120 Minuten anzusetzen.

c) Nachbereitungs- und Entscheidungsphase:

- (6) Im Anschluss an das QS-Gespräch werden die erhobenen Daten durch das externe Institut aufbereitet und bereinigt, so dass diese als Grundlage für eine Entscheidung über die Siegelvergabe genutzt werden können.
- (7) Eingetragene Daten im Gesprächsleitfaden, die extern überprüfbar sind (wie z.B. Informationen auf der Webseite), werden spätestens im Nachgang zum Gespräch vom externen Institut verifiziert.
- (8) Damit keine fehlerhaften Informationen im ausgefüllten und aufbereiteten Leitfaden enthalten sind und die AG Qualitätssicherung über eine belastbare Datenbasis für die Beratungen über die Siegelvergabe verfügt, wird der aufbereitete Gesprächsleitfaden zur Abnahme an das Fanprojekt zurückgespiegelt. Dem Fanprojekt wird die Möglichkeit eingeräumt, fehlerhafte Angaben zu kommentieren, sodass diese vom externen Institut korrigiert werden können. Dem Fanprojekt ist eine Frist von bis zu vier Wochen zur Stellungnahme einzuräumen. Sofern zeitnah nach dem QS-Gespräch eine Sitzung der AG Qualitätssicherung ansteht, kann dieser Prozess bei Bedarf und in Abstimmung mit dem Fanprojekt beschleunigt werden.
- (9) Die vom Fanprojekt benannten externen Gesprächspartner*innen werden vom externen Institut zur Verifizierung und ggf. Korrektur an die KOS sowie DFL bzw. DFB übermittelt:
 - Bei **Vereinen der ersten und zweiten Bundesliga** werden die Personen (Geschäftsführung, Fanbetreuung, Sicherheitsbeauftragte) mit der DFL abgestimmt, bei **Vereinen der dritten Liga und darunter** mit dem DFB. DFB und DFL stellen dem externen Institut ein Unterstützungsschreiben zur Verfügung, in dem die Vereinsvertreter*innen um Mitwirkung am Siegelprozess gebeten werden.
 - Ansprechpartner*innen der **Kommune (ggf. auch des Landkreises/Landes) und der Polizei** werden mit der KOS abgestimmt. Bei der Kontaktaufnahme des externen Instituts mit der Polizei ist neben den benannten Ansprechpartner*innen (i.d.R SKB oder die für die SKB zuständige Leitungsperson) die Behördenleitung einzubinden.
 - Vertreter*innen der **Fanszene** sind nicht mit KOS und DFL bzw. DFB abzustimmen.

Nach erfolgter Freigabe der externen Akteure bittet das externe Institut die Fanprojekte um Vorkontaktierung der Ansprechpartner*innen und deren Information über den Siegelprozess und die bevorstehende Anfrage des externen Instituts.⁴ Die externen Akteure werden anschließend durch das externe Institut mittels eines standardisierten Schreibens über den QS-Prozess informiert und um Mitwirkung gebeten; hierbei wird die KOS in Kopie gesetzt. Den Ansprechpartner*innen steht es frei, ob sie die an sie gerichteten Fragen schriftlich oder mündlich beantworten möchten.

- (10) Vor Beginn der Befragung sind die Gesprächspartner*innen durch das externe Institut darauf hinzuweisen, dass die erhobenen Daten der KOS und der AG Qualitätssicherung zu Zwecken der Information und Beratung über die Siegelvergabe zugänglich gemacht werden. Im Falle der Fanszenevertretung können die Fragen anonym beantwortet werden. Darüber hinaus erfolgt keine Weitergabe der Daten ohne Einholung des Einverständnisses der externen Gesprächspartner*innen.

⁴ Die Identifikation, Information und Befragung der externen Ansprechpartner*innen kann auch schon in der Vorbereitungsphase in die Wege geleitet werden.

- (11) Sollten sich die ausgewählten Personen zwei Wochen nach der Erstkontaktaufnahme durch das externe Institut nicht zurückgemeldet haben, werden sie erneut kontaktiert und um Rückmeldung gebeten. Dieser Vorgang wird bei weiterhin ausbleibender Rückmeldung noch einmal wiederholt, sodass maximal drei Kontaktaufnahmen erfolgen. Bleibt in der Folge eine Antwort aus, wird dies im Gesprächsleitfaden vermerkt.
- (12) Nach Abschluss der Befragungen der externen Akteure werden deren Einschätzungen und Eingaben in den vom Fanprojekt abgenommenen Gesprächsleitfaden integriert.
- (13) Zur Erleichterung der Datensichtung durch die AG Qualitätssicherung und den Beirat der KOS verfasst das externe Institut eine einseitige Zusammenfassung. Hervorzuheben sind hierbei nicht oder nur teilweise erfüllte Muss-Kriterien.
- (14) Der finale Gesprächsleitfaden wird an die KOS übermittelt und die KOS bereitet eine fachliche Empfehlung zur Siegelvergabe vor.
- (15) Die KOS leitet die ausgefüllten Gesprächsleitfäden und ihre fachlichen Stellungnahme vor der nächsten Sitzung der AG Qualitätssicherung an deren Mitglieder zur Vorbereitung weiter.
- (16) Die AG Qualitätssicherung beschließt auf Basis der vorliegenden Informationen eine Empfehlung an den Beirat der KOS über die Vergabe des Qualitätssiegels. Das externe Institut ist an diesem Beschluss nicht beteiligt, muss allerdings für Rückfragen im Beratungsprozess über die Siegelvergabe zur Verfügung stehen und nimmt daher in der Regel an den Sitzungen der AG Qualitätssicherung teil.
- (17) Sollte von einem Fanprojekt mindestens eines der Muss-Kriterien nicht erfüllt sein, obliegt die Nachverfolgung der Behebung von Missständen der KOS. Sobald ein Fanprojekt alle Muss-Kriterien erfüllt, berät die AG Qualitätssicherung erneut über die Siegelvergabe und spricht ihre Empfehlung aus.
- (18) Der KOS-Beirat entscheidet auf Basis der Empfehlung der AG Qualitätssicherung über die Siegelvergabe.

4.3 Der Gesprächsleitfaden

Gesprächsleitfaden

Qualitätssiegel „Fanprojekt nach dem NKSS“



Name des Fanprojektes

Erläuterungen:

- ✓ **(M)** = „Muss-Kriterium“ → Alle mit **(M)** gekennzeichneten Aspekte sind eine Voraussetzung für die Erlangung des Siegels.
 - Wenn **(M)** direkt hinter einer Fragenüberschrift steht, dann gilt diese Kategorisierung für die gesamte Frage.
 - Wenn **(M)** nur nach einzelnen Unterfragen zu finden ist, dann gilt diese Kategorisierung auch nur für diese Unterfragen.
 - Keine Kennzeichnung: Aspekte, die nicht mit **(M)** gekennzeichnet sind müssen zwar ausgefüllt werden, sind aber kein Muss-Kriterium zur Erlangung des Siegels.
 - Einschätzungen/Angaben externer Akteure sind grundsätzlich keine Muss-Kriterien.
- ✓ Zur Vorbereitung auf das Vor-Ort-Gespräch sollten möglichst alle Fragen des Gesprächsleitfadens im Vorfeld schriftlich beantwortet werden.
- ✓ *** = Ist eine Frage hiermit gekennzeichnet, so finden sich unterhalb der Frage Instruktionen für die Fanprojekte.
- ✓ Alle **rot** hinterlegten Felder betreffen Einschätzungen / Informationen externer Akteure. Diese Felder sind nicht durch die Fanprojekte auszufüllen.
- ✓ Sofern nicht eigens angegeben ist, aus welcher Perspektive eine Frage beantwortet werden soll, geht es immer um die Perspektive des Fanprojekts.

Teilnehmende am QS-Gespräch vom Datum, Uhrzeit, virtuell/vor Ort

- Name, Vorname; Organisation (Fanprojekt, Träger, externes Institut)
- usw.

Externe Befragte

Akteur	Vorname	Name	Anmerkungen
Träger des Fanprojekts			
Bezugsverein			
Geschäftsführung			
Fanbeauftragte*r			
Sicherheitsbeauftragte*r			
Fanszene	Ggf. anonym	Ggf. anonym	
Kommune			
Landespolizei			

1 Strukturelle Kriterien

1.1 Institutionelle Unabhängigkeit / Träger der freien Jugendhilfe (SGB VIII, Jugendhilfegesetz)

1.1.1 Träger des Fanprojekts (M)

Bitte benennen Sie den Träger des Fanprojektes.

Mögliche Träger sind freie Trägervereine (Fanprojekt e.V.), Wohlfahrtsverbände, kirchliche Träger, die zuständige kommunale Jugendbehörde usw.

Name des Trägers: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1.1.2 Anerkennung des Trägervereins (M)***

Sofern der Träger ein freier Trägerverein ist: Bitte Nachweis über Anerkennung des Trägers als freier Trägerverein vorlegen.

Der Nachweis liegt vor:

Falls kein Nachweis vorliegt: Bitte erläutern Sie ggf. Besonderheiten an Ihrem Standort.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

*** Bitte Nachweis bereithalten

1.1.3 Vorstand des Trägervereins (M)***

Vorstandsmitglieder des Trägervereins

Informationen sind hier nur erforderlich, wenn der Träger des Fanprojekts ein freier Trägerverein ist.

Aktuelle Aufstellung der Vorstandsmitglieder liegt vor:

*** Bitte Aufstellung bereithalten

1.1.4 Fach- und Dienstaufsicht (M)

Wer übt beim Träger die Fach- und Dienstaufsicht für das Fanprojekt aus?

Fachaufsicht (Name): Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Dienstaufsicht (Name): Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

In welchem Turnus gibt es Kontakt zwischen Fach-/Dienstaufsicht und der Leitung des Fanprojekts?

Im Turnus: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

→ durch externes Institut bei Gesprächen mit Träger bestätigen lassen: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1.2.2 Finanzielle und personelle Kapazitäten

Wie hoch war der reguläre Etat (ohne Projektmittel und Sonderfinanzierungen) des Fanprojektes im letzten Jahr? Bitte schlüsseln Sie den Gesamtetat nach den Anteilen der einzelnen Geldgeber auf.	
Stadt/Kommune: (ggf. zusätzlich Landkreis)	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.€
Land:	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.€
<input type="checkbox"/> DFB / <input type="checkbox"/> DFL: (bitte ankreuzen)	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.€
gesamt:	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.€
Wie hoch war der Personalkostenanteil am regulären Etat des letzten Jahres?	
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.%	
Bitte erläutern Sie ggf. Besonderheiten zum regulären Etat: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	
Haben Sie über den regulären Etat hinaus zusätzliche Mittel z.B. zur Durchführung von Projekten erhalten?	
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Wenn ja, bitten nennen Sie den Verwendungszweck bzw. das Projekt (bspw. Lernzentren, Jugendfahrten, Turniere, etc.) sowie den Betrag dieser zusätzlichen Mittel.	
Verwendungszweck	
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.€
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.€
Ist das Fanprojekt <u>aus Sicht des Fanprojekts</u> ausreichend mit hauptamtlichen Fachkräften besetzt?	
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> keine Angabe	
Wenn teilweise/nein, welche Konsequenzen hat dies für die Arbeit des Fanprojekts aus Sicht des Fanprojekts?	
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	
Ist das Fanprojekt <u>aus Sicht des Trägers</u> ausreichend mit hauptamtlichen Fachkräften besetzt?	
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> keine Angabe	
Wenn teilweise/nein, welche Konsequenzen hat dies für die Arbeit des Fanprojekts aus Sicht des Trägers?	
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	

1.3 Ausstattung

1.3.1 Räumlichkeiten

Welche eigenen Räumlichkeiten stehen dem Fanprojekt zur Verfügung? (Mehrfachantworten möglich)					
<input type="checkbox"/> abschließbare Büros (M)	<input type="checkbox"/> Raum für Einzelgespräche (M)				
<input type="checkbox"/> Gruppenräume (M)	<input type="checkbox"/> Container/Anlaufstelle im/am Stadion				
Wie sind die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten aus Sicht des Fanprojekts mit Blick auf folgende Aspekte einzuschätzen?					
	sehr gut				sehr schlecht
	1	2	3	4	5
Größe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lage / Erreichbarkeit für Fans	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nutzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.3.2 Technische Ausstattung

Steht pro Vollzeitäquivalent ein PC zur Verfügung? (M)		
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Wurde allen hauptamtlichen MitarbeiterInnen ein Diensthandy/-smartphone angeboten? (M)		
<input type="checkbox"/> ja, allen	<input type="checkbox"/> nein, nicht allen	
Sofern allen hauptamtlichen MitarbeiterInnen Diensthandys angeboten wurden: Werden diese genutzt?		
<input type="checkbox"/> ja, von allen	<input type="checkbox"/> von einem Teil	<input type="checkbox"/> nein, von niemandem
Verfügt jede(r) Mitarbeiter(in) über eine eigene Mailadresse? (M)		
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Steht dem Fanprojekt ein eigenes Fahrzeug zur Verfügung?		
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	

1.3.3 Sachmittel

Stehen ausreichend Sachmittel zur Deckung der laufenden Betriebskosten zur Verfügung? (M)	
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Werden nachfolgende Aktivitäten aus den verfügbaren Sachmitteln finanziert? <i>(M = mind. 3 x „ja“)</i>	
Projekte:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Bildungsmaßnahmen:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Öffentlichkeitsarbeit:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Supervision:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fortbildungen:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Weitere, und zwar: <i>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</i>	
Bitte nennen Sie Beispiele für wichtige Aktivitäten, für die die Sachmittel bisher nicht ausgereicht haben.	
<i>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</i>	

1.4 Transparenz, Überprüfbarkeit der Arbeit und Fortentwicklung

1.4.1 Erstellung und Analyse der Jahresplanung und Schwerpunkte

Bitte beschreiben Sie, wie die konzeptionelle Jahresplanung für die Fanprojektarbeit erfolgt. Nehmen Sie hierbei auch Bezug darauf, was die Ausgangspunkte der Planung sind, wie das Fanprojekt Handlungsbedarfe identifiziert und inwiefern Sie die Jahresplanung analysieren.
<i>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</i>
Welche Themen haben die Fanprojektarbeit im letzten Jahr in besonderer Weise geprägt? <i>(maximal fünf Nennungen möglich)</i>
<input type="checkbox"/> Teilnahme an der Lebenswelt der Fans <input type="checkbox"/> Organisation von Jugendbegegnungen und Schaffung von Freizeitangeboten <input type="checkbox"/> Bildungsarbeit und kulturpädagogische Arbeit <input type="checkbox"/> Unterstützung von Fußballanhängern bei der Selbstorganisation <input type="checkbox"/> Gewaltprävention <input type="checkbox"/> Suchtprävention <input type="checkbox"/> Beratung und Kurzintervention <input type="checkbox"/> Enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern <input type="checkbox"/> Gender Mainstreaming <input type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges: <i>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</i>

1.4.2 Dokumentation der Arbeit***

Wie erfolgt die Dokumentation der Arbeit? <i>(Mehrfachantworten möglich)</i>
<input type="checkbox"/> Teamprotokolle <input type="checkbox"/> Statistiken (z.B. BesucherInnen- und TeilnehmerInnenzahlen) <input type="checkbox"/> Spieltagsreflexion <input type="checkbox"/> Jahresbericht
Sonstiges: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

*** Bitte verfügbare Dokumente bereithalten

1.4.3 Zielvereinbarungen***

Gibt es Zielvereinbarungen mit den Finanziers oder anderen Institutionen, die Ziele der Arbeit, Prozesse der Leistungserbringung sowie notwendige strukturelle/organisatorische Voraussetzungen definieren?
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Liegen diese Zielvereinbarungen vor?
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
Wie werden diese Vereinbarungen überprüft/ausgewertet?
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

*** Bitte verfügbare Dokumente bereithalten

1.4.4 Teamsitzungen (M)

Finden regelmäßig Teamsitzungen statt?
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
In welchem Turnus finden Teamsitzungen statt?
Im Turnus: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1.4.6 Supervision

Ist es gewährleistet, dass Supervision im Rahmen der Arbeitszeit in Anspruch genommen werden kann?
<input type="checkbox"/> ja (M) <input type="checkbox"/> nein
Wird die Supervision von den MitarbeiterInnen genutzt?
<input type="checkbox"/> ja, von allen <input type="checkbox"/> ja, von einem Teil <input type="checkbox"/> nein, von niemandem
Wenn „von einem Teil“ oder „nein, von niemandem“, bitte begründen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Werden Supervisionen aus dem ordentlichen Etat bestritten?
<input type="checkbox"/> ja, vollständig <input type="checkbox"/> nein, nicht vollständig

1.4.7 Jahresetat

Wie erfolgt die Planung des Jahresetats?
<input type="checkbox"/> durch den Träger <input type="checkbox"/> durch die Leitung des Fanprojekts <input type="checkbox"/> gemeinsam
Hat die Leitung des Fanprojekts Einblick in den laufenden Etat?
<input type="checkbox"/> ja (M) <input type="checkbox"/> nein
Wenn „nein“, bitte nennen Sie mögliche Gründe:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1.5 Beirat / Netzwerkarbeit

1.5.1 Beirat nach NKSS***

Ist ein Beirat nach NKSS vorhanden? <input type="checkbox"/> ja (M) <input type="checkbox"/> nein
Wer hat den Vorsitz des Beirats inne?
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Wer ist Mitglied im Beirat? (Liste der aktuellen Beiratsmitglieder)
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Werden die Zuwendungsgeber und die KOS zum Beirat eingeladen?
<input type="checkbox"/> ja (M) <input type="checkbox"/> nein

Wie oft tagt der Beirat im Jahr?
Im Schnitt <input type="text"/> Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. Mal (M = mind. 1 Mal im Jahr und bei Bedarf)
Liegt eine Geschäftsordnung für den Beirat vor?
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Liegen Protokolle der Beiratssitzungen vor?
<input type="checkbox"/> ja (M) <input type="checkbox"/> nein
Wenn ja, werden diese der KOS und den Zuwendungsgebern zur Kenntnis gegeben?
<input type="checkbox"/> ja (M) <input type="checkbox"/> nein
Inwiefern trägt der Beirat zur Begleitung und Beratung der Arbeit des Fanprojektes bei? Bitte nennen Sie Beispiele.
<input type="text"/> Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

*** Bitte verfügbare Dokumente bereithalten

1.5.2 Örtlicher Ausschuss Sport und Sicherheit

Existiert ein örtlicher Ausschuss Sport und Sicherheit?
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Falls ja, nimmt das Fanprojekt an allen Sitzungen des Ausschusses teil?
<input type="checkbox"/> ja (M) <input type="checkbox"/> nein
Wenn nein, bitte begründen.
<input type="text"/> Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

1.5.3 Bezug zu Regionalverbänden der BAG

Welche Formen des Austauschs innerhalb Ihres Regionalverbands nutzt das Fanprojekt? (M) (M = Teilnahme an mindestens 66% der Regionalverbundtreffen in den letzten drei Kalenderjahren. Beispiel: Das Muss-Kriterium ist erfüllt, wenn 2020-2022 Teilnahmen an 4 von insgesamt 6 Regionalverbundtreffen erfolgten. Das Kriterium ist auch dann erfüllt, wenn diese Teilnahmen sich nicht über alle drei Kalenderjahre verteilen.) (Mehrfachantworten möglich)
<input type="checkbox"/> regelmäßige Teilnahme an den Treffen des jeweiligen Regionalverbands, d. h. an <input type="text"/> Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. Treffen in den letzten drei Kalenderjahren
<input type="checkbox"/> bedarfsorientierter Austausch
<input type="checkbox"/> Spieltagsreflexion
<input type="checkbox"/> es gibt keinen Austausch, weil <input type="text"/> Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

2 Prozessorientierung

2.1 Bezug zur Fanszene

2.1.1 Akzeptanz in der Fanszene

Ist das Fanprojekt von der für das Fanprojekt relevanten Fanszene in seiner Rolle als Vermittlungsinstanz akzeptiert? (<i>aus Sicht des <u>Fanprojekts</u></i>)
<input type="checkbox"/> ja: Wie zeigt sich dies? Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. <input type="checkbox"/> nein: Weshalb nicht? Welche Probleme gibt es? Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Ist das Fanprojekt von der für das Fanprojekt relevanten Fanszene in seiner Rolle als Vermittlungsinstanz akzeptiert? (<i>aus Sicht des <u>Vereins/des Fanbeauftragten</u></i>)
<input type="checkbox"/> ja: Wie zeigt sich dies? Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. <input type="checkbox"/> nein: Weshalb nicht? Welche Probleme gibt es? Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Ist das Fanprojekt von der für das Fanprojekt relevanten Fanszene in seiner Rolle als Vermittlungsinstanz akzeptiert? (<i>aus Sicht der <u>Fanszene</u></i>)
<input type="checkbox"/> ja: Wie zeigt sich dies? Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. <input type="checkbox"/> nein: Weshalb nicht? Welche Probleme gibt es? Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

2.1.2 Begleitender bzw. aufsuchender Aspekt der Arbeit

Ist die Begleitung jugendlicher Fans an Spieltagen bei allen Heim- und Auswärtsspielen gewährleistet?
<input type="checkbox"/> ja (M) <input type="checkbox"/> nein
Wenn nein, bitte begründen Sie weshalb.
Ist bei allen Heim- und Auswärtsspielen gewährleistet, dass mindestens ein/e hauptamtliche/r Mitarbeiter/in des Fanprojekts die Begleitung durchführt?
<input type="checkbox"/> ja (M) <input type="checkbox"/> nein
Wenn nein, bitte begründen Sie weshalb.
Bitte beschreiben Sie, in welcher Weise genau die Begleitung jugendlicher Fans zu Heim- und Auswärtsspielen üblicherweise erfolgt und wie viele Begleitpersonen des Fanprojekts in der Regel beteiligt sind.

Nimmt das Fanprojekt grundsätzlich bei allen Heim- und Auswärtsspielen an den Kurvengesprächen oder anderen Austauschformaten am Spieltag mit gleicher Zielsetzung teil?
<input type="checkbox"/> ja (M) <input type="checkbox"/> nein
Bitte beschreiben Sie das Format und begründen Sie, weshalb ein solcher Austausch u.U. nicht stattfindet.
Bitte beschreiben Sie die Bedeutung und den Mehrwert der Austauschformate für die Arbeit des Fanprojekts.
Ist das Fanprojekt bei allen Heim- und Auswärtsspielen im Austausch mit dem Gastfanprojekt bzw. dem gastgebenden Fanprojekt?
<input type="checkbox"/> ja (M) <input type="checkbox"/> nein
Wenn nein, bitte begründen Sie weshalb.
Bitte beschreiben Sie, wie sich über die Begleitung von Heim- und Auswärtsspielen hinaus der aufsuchende Aspekt der Arbeit des Fanprojekts gestaltet.
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
In welchen Bereichen bietet das Fanprojekt regelmäßig Angebote für die Fans außerhalb der Spieltagbegleitung an? (Mehrfachantworten möglich)
<input type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> offene Angebote <input type="checkbox"/> Einzelfallberatung <input type="checkbox"/> Sport- und freizeitpädagogische Angebote <input type="checkbox"/> politische Bildung <input type="checkbox"/> Jugendbegegnungen/Begegnungsfahrten <input type="checkbox"/> Bildungsarbeit <input type="checkbox"/> Kulturpädagogische Arbeit <input type="checkbox"/> Sonstige: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

2.1.3 Analyse und Dokumentation von Entwicklungen der Fanszene

Bitte beschreiben Sie, wie Ihr Fanprojekt mittel- und langfristige Entwicklungen der Fanszene analysiert und ggf. dokumentiert. Beschreiben Sie auch, wie die Ergebnisse der Analyse/Dokumentation genutzt werden. (M)
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

2.2 Bezug zu Verein und Fanbeauftragten

2.2.1 Aufgaben des Fanprojekts und der Fanbeauftragten

Sind die Aufgaben zwischen Fanbeauftragten und Fanprojekt geklärt? (aus Sicht des <u>Fanprojekts</u>)
<input type="checkbox"/> ja (M) <input type="checkbox"/> nein
Wie sind die Aufgaben zwischen Fanbeauftragten und Fanprojekt geklärt? Funktionieren die getroffenen Vereinbarungen? Sofern es keine Klärung gibt, erläutern Sie die Gründe hierfür und beschreiben Sie die Konsequenzen. (aus Sicht des <u>Fanprojekts</u>)
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Sind die Aufgaben zwischen Fanbeauftragten und Fanprojekt geklärt?
(aus Sicht der Fanbeauftragten)

- ja nein

Wie sind die Aufgaben zwischen Fanbeauftragten und Fanprojekt geklärt? Funktionieren die getroffenen Vereinbarungen? Sofern es keine Klärung gibt, erläutern Sie die Gründe hierfür und beschreiben Sie die Konsequenzen. (aus Sicht der Fanbeauftragten)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

2.2.2 Austausch mit Fanbeauftragten

Gibt es einen Austausch zwischen Fanprojekt und Fanbeauftragten des/der Bezugsvereins/e? (aus Sicht des Fanprojekts) (M)
(Mehrfachantworten möglich)

- regelmäßig, im Turnus: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
 bedarfsorientiert
 es gibt keinen Austausch, weil Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Gibt es einen Austausch zwischen Fanbeauftragten des/der Bezugsvereins/e und dem Fanprojekt? (aus Sicht der Fanbeauftragten)
(Mehrfachantworten möglich)

- regelmäßig, im Turnus: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
 bedarfsorientiert
 es gibt keinen Austausch, weil Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

2.2.3 Kommunikation und Dialog mit dem Verein

Gibt es eine(n) Dialog/Kommunikation mit der Geschäftsführung des/der Bezugsvereins/e?
(aus Sicht des Fanprojekts)
(Mehrfachantworten möglich)

- regelmäßig, im Turnus: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
 bedarfsorientiert
 es gibt keinen Austausch, weil Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Gibt es eine(n) Dialog/ Kommunikation mit dem/den Sicherheitsbeauftragten des/der Bezugsvereins/e? (aus Sicht des Fanprojekts)
(Mehrfachantworten möglich)

- regelmäßig, im Turnus: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
 bedarfsorientiert
 es gibt keinen Austausch, weil Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Gibt es sonstige Akteure des/der Bezugsvereins/e, mit denen ein regelmäßiger Dialog/eine regelmäßige Kommunikation stattfindet? (aus Sicht des Fanprojekts)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Bitte nennen Sie Beispiele für den Nutzen/Mehrwert, welcher aus dem Dialog/der Kommunikation mit dem Verein für das Fanprojekt resultiert. <i>(aus Sicht des <u>Fanprojekts</u>)</i>
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Gibt es eine(n) Dialog/ Kommunikation mit dem Fanprojekt des/der Bezugsvereins/e? <i>(aus Sicht der <u>Geschäftsführung des Vereins</u>/(ggf. durch Fanbeauftragten zu beantworten))</i> <i>(Mehrfachantworten möglich)</i>
<input type="checkbox"/> regelmäßig, im Turnus: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. <input type="checkbox"/> bedarfsorientiert <input type="checkbox"/> es gibt keinen Austausch, weil Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Gibt es eine(n) Dialog/ Kommunikation mit dem/den Sicherheitsbeauftragten des/der Bezugsvereins/e? <i>(aus Sicht des <u>Sicherheitsbeauftragten des Vereins</u>/(ggf. durch Fanbeauftragten zu beantworten))</i> <i>(Mehrfachantworten möglich)</i>
<input type="checkbox"/> regelmäßig, im Turnus: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. <input type="checkbox"/> bedarfsorientiert <input type="checkbox"/> es gibt keinen Austausch, weil Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

2.3 Bezug zur Kommune und Einbindung in kommunale Netzwerke

2.3.1 Kommunikation mit der Kommune

Gibt es eine(n) Dialog/Kommunikation mit den für das Fanprojekt kommunalen Zuständigen? <i>(aus Sicht des <u>Fanprojekts</u>) (M)</i> <i>(Mehrfachantworten möglich)</i>
<input type="checkbox"/> regelmäßig, im Turnus: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. <input type="checkbox"/> bedarfsorientiert <input type="checkbox"/> es gibt keinen Austausch, weil Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Wie gestaltet sich die Kommunikation mit den für das Fanprojekt kommunalen Zuständigen? Gibt es positive Erfahrungen oder Verbesserungsmöglichkeiten? Wie transportiert das Fanprojekt seine Arbeit an die kommunalen Zuständigen? <i>(aus Sicht des <u>Fanprojekts</u>)</i>
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Gibt es eine(n) Dialog/Kommunikation mit den für das Fanprojekt kommunalen Zuständigen? <i>(aus Sicht des <u>Trägers</u>)</i> <i>(Mehrfachantworten möglich)</i>
<input type="checkbox"/> regelmäßig, im Turnus: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. <input type="checkbox"/> bedarfsorientiert <input type="checkbox"/> es gibt keinen Austausch, weil Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Wie gestaltet sich die Kommunikation mit den für das Fanprojekt kommunalen Zuständigen? Gibt es positive Erfahrungen oder Verbesserungsmöglichkeiten? Wie transportiert das Fanprojekt seine Arbeit an die kommunalen Zuständigen? *(aus Sicht des Trägers)*

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Gibt es eine(n) Dialog/Kommunikation mit dem Fanprojekt? *(aus Sicht der Kommune)*
(Mehrfachantworten möglich)

- regelmäßig, im Turnus: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
- bedarfsorientiert
- es gibt keinen Austausch, weil Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Wie gestaltet sich die Kommunikation mit dem Fanprojekt? Gibt es positive Erfahrungen oder Verbesserungsmöglichkeiten? Wie transportiert das Fanprojekt seine Arbeit an an die kommunalen Zuständigen? *(aus Sicht der Kommune)*

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

2.3.2 Vernetzung in der kommunalen Jugendarbeit

Bitte führen Sie an, in welche kommunalen fachlichen Netzwerke das Fanprojekt eingebunden ist.

(M = Fanprojekt muss mind. in 1 Netzwerk vertreten sein)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Inwiefern ist der spezielle sozial-pädagogische Arbeitsauftrag mit jugendlichen Fußballfans anderen lokalen Institutionen der Jugendhilfe im Jugendhilfeausschuss bekannt und von diesen akzeptiert?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Gibt es aus der Sicht des Fanprojektes noch weitere relevante Netzwerke, die für das Fanprojekt wichtig sind? Bestehen Kontakte zu diesen?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Bitte erläutern Sie, wie sich die Eingebundenheit in die vorhergehend angeführten Netzwerke auf die Arbeit des Fanprojektes auswirkt.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

2.4 Bezug zur Polizei

2.4.1 Polizei der Länder

Gibt es eine(n) Dialog/Kommunikation mit der Polizei? *(aus Sicht des Fanprojekts)* **(M)**
(Mehrfachantworten möglich)

- regelmäßig, im Turnus: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
- bedarfsorientiert
- es gibt keinen Austausch, weil Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Wenn es keine Kommunikation gibt, welche Maßnahmen ergreift das Fanprojekt, um mit der Polizei zu kommunizieren oder in einen Dialog zu treten? *(aus Sicht des Fanprojekts) (M)*

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Wie gestaltet sich die Kommunikation mit der Polizei? Gibt es positive Erfahrungen oder Verbesserungsmöglichkeiten? Bitte nennen Sie Beispiele. *(aus Sicht des Fanprojekts)*

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Gibt es eine(n) Dialog/Kommunikation mit dem Fanprojekt? *(aus Sicht der Polizei) (Mehrfachantworten möglich)*

- regelmäßig, im Turnus: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
- bedarfsorientiert
- es gibt keinen Austausch, weil Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Wenn es keine Kommunikation gibt, welche Maßnahmen ergreift die Polizei, um mit dem Fanprojekt zu kommunizieren oder in einen Dialog zu treten? *(aus Sicht der Polizei)*

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Wie gestaltet sich die Kommunikation mit dem Fanprojekt? Gibt es positive Erfahrungen oder Verbesserungsmöglichkeiten? Bitte nennen Sie Beispiele. *(aus Sicht der Polizei)*

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

2.4.2 Bundespolizei

Wie oft gibt es Kontakt zur Bundespolizei? *(aus Sicht des Fanprojekts) (Mehrfachantworten möglich)*

- regelmäßig, im Turnus: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
- bedarfsorientiert
- es gibt keinen Austausch, weil Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Zu welchen Themen gibt es Kontakte zur Bundespolizei? *(aus Sicht des Fanprojekts)*

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

2.5 Kommunikation und Konfliktprävention

2.5.1 Kommunikation zwischen Verein und Bezugsfanszene

Ist das Fanprojekt in Dialogangebote/-strukturen des Vereins mit seiner Bezugsfanszene eingebunden? *(aus Sicht des Fanprojekts) (Mehrfachantworten möglich)*

- regelmäßig, im Turnus: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
- bedarfsorientiert
- es gibt keinen Austausch, weil Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Ist das Fanprojekt in Dialogangebote/-strukturen des Vereins mit seiner Bezugsfanzene eingebunden? (*aus Sicht des Vereins/Fanbeauftragten*)
(Mehrfachantworten möglich)

- regelmäßig, im Turnus: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
- bedarfsorientiert
- es gibt keinen Austausch, weil Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

2.5.2 Maßnahmen zur Konfliktprävention

Welche Maßnahmen organisiert das Fanprojekt über die Spieltagsbegleitung hinaus zur Konfliktvorbeugung zwischen Fans, Verein und Polizei? (*aus Sicht des Fanprojekts*) (M = mind. 1 der vorgegebenen Maßnahmen)
(Mehrfachantworten möglich)

- Schulungen
- Diskussionsveranstaltungen
- Gesprächsrunden
- Sonstiges: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Erhält das Fanprojekt von den externen Akteuren Rückmeldung zu den von ihm umgesetzten Maßnahmen zur Konfliktvorbeugung? Falls ja: Wie werden die Maßnahmen von den externen Akteuren wahrgenommen? Welche Stärken und Schwächen werden gesehen?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Wie werden die vom Fanprojekt umgesetzten Maßnahmen zur Konfliktvorbeugung (z.B. Spieltagsbegleitung, Schulungen, Gesprächsrunden, Diskussionveranstaltungen etc.) von den externen Akteuren wahrgenommen? Welche Stärken und Schwächen werden gesehen?
(*aus Sicht der Polizei, sofern möglich*)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Wie werden die vom Fanprojekt umgesetzten Maßnahmen zur Konfliktvorbeugung (z.B. Spieltagsbegleitung, Schulungen, Gesprächsrunden, Diskussionveranstaltungen etc.) von den externen Akteuren wahrgenommen? Welche Stärken und Schwächen werden gesehen?
(*aus Sicht des Vereins / ggf. Fanbeauftragten, sofern möglich*)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

2.6 Öffentlichkeitsarbeit

2.6.1 Öffentlichkeitsarbeit nach innen

Wie gestaltet das Fanprojekt die Öffentlichkeitsarbeit ins interne Netzwerk (v.a. mit Blick auf den Beirat, das Land und den Fußball) über den Jahresbericht hinaus?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

2.6.3 Öffentlichkeitsarbeit nach außen

Welche Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit nach außen werden vom Fanprojekt umgesetzt? (**M** = mind. 1 der vorgegebenen Maßnahmen)
(Mehrfachantworten möglich)

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Website | <input type="checkbox"/> Social Media Auftritt |
| <input type="checkbox"/> Pressemitteilungen | <input type="checkbox"/> Jahresbericht |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. | |

Welche Informationen werden auf der Website / dem Social Media Auftritt des Fanprojekts der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt? (**M** = alle außer „Sonstiges“)
(Mehrfachantworten möglich)

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Kontaktinformationen | <input type="checkbox"/> Standort |
| <input type="checkbox"/> Aktuelle Termine | <input type="checkbox"/> Auftrag / Arbeitsansätze |
| <input type="checkbox"/> Erreichbarkeit an Spieltagen | <input type="checkbox"/> Informationen zu den Finanziers des Fanprojekts |
| <input type="checkbox"/> Erreichbarkeit allgemein | <input type="checkbox"/> Sonstige: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

4.4 Vorlagen und begleitende Materialien

4.4.1 Datenschutzhinweis

Hinweise zum Datenschutz im Rahmen der Vergabe des Qualitätssiegels „Fanprojekt nach dem NKSS“

Das „Qualitätssiegel nach dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit“ wurde im Jahr 2010 mit dem Ziel eingeführt, den sozialpädagogisch arbeitenden Fußballfanprojekten in Deutschland ein Instrument der Qualitätssicherung an die Hand zu geben. In den Jahren 2010 bis 2015 haben 51 Fanprojekte das Zertifizierungsverfahren in einem ersten Zyklus durchlaufen. In einer 2. Phase von 2017 bis 2019 wurden die weiteren 55 Fanprojekte (58 Bezugsvereine) überprüft. Seit Dezember 2022 läuft der 3. Zertifizierungsdurchlauf. Die CEval GmbH wurde mit der für die Vergabe des Qualitätssiegels notwendigen Datenerhebung beauftragt und führt daher zu einem die Qualitätsgespräche mit den Fanprojekten durch und kontaktiert zum anderen die externen (Vereins)Akteure, die um eine Einschätzung zum jeweiligen Fanprojekt schriftlich (per Mail) gebeten werden.

Das Qualitätsgespräch wird von einem Mitglied des Projektteams der CEval GmbH virtuell oder vor Ort durchgeführt. Das Gespräch wird nicht aufgezeichnet. Alle Nachweise und ergänzenden Dokumente sowie die Kontaktdaten der externen (Vereins)Akteure, die begleitend zu einem auszufüllenden Gesprächsleitfaden eingereicht werden müssen, werden nach Abschluss des Vergabeprozesses gelöscht. Kontaktdaten, Nachweise sowie ggf. handschriftliche Notizen werden vertraulich behandelt und nur innerhalb des Projektteams der CEval GmbH geteilt. Sie werden keinen dritten Parteien übermittelt. Die Erhebung, Sicherung und Verarbeitung aller Daten erfolgt gemäß DSGVO.

Der von den Fanprojekten ausgefüllte Gesprächsleitfaden inklusive aller Einschätzungen der externen Akteure wird zu Zwecken der Information und Beratung über die Siegelvergabe und unter namentlicher Nennung der Befragten der Koordinationsstelle Fanprojekte der Deutschen Sportjugend (KOS) sowie der AG Qualitätssicherung und dem Beirat zugänglich gemacht. Darüber hinaus erfolgt keine Weitergabe der Daten ohne vorhergehende Einholung des erneuten Einverständnisses der Befragten.

Sollten Sie Fragen zum Vergabeprozess haben, wenden Sie sich bitte an die CEval GmbH (Name, E-Mail) oder an Herr/Frau Name von der KOS (E-Mail).

4.4.2 Vorlage zur Benennung externer Ansprechpartner*innen

Zur Vergabe des Qualitätssiegels werden auch die Sichtweisen externer Akteure eingeholt. Für uns wäre es sehr hilfreich, wenn Sie die Kontaktdaten dieser Akteure bzw. ihrer Vertreter*innen hier eintragen könnten.

Akteur	Vertreter/in			
	Vorname	Name	Telefon	E-Mail
Träger des Fanprojekts				
Bezugsverein/e				
Geschäftsführung				
Fanbeauftragte*r				
Sicherheitsbeauftragte*r				
Fanszene, wenn Kenntnis von Arbeit des Fanprojekts				
Kommune				
Landespolizei				
Präsident*in				
SKB				

4.4.3 Dokumenten-Checkliste

Es wäre sehr hilfreich, wenn Sie für das QS-Gespräch vorab folgende Dokumente zusammenstellen könnten:

- Nachweis über Anerkennung des Trägers als freier Trägerverein (sofern der Träger ein freier Trägerverein ist)
- Aktuelle Aufstellung der Vorstandsmitglieder des Trägervereins (sofern der Träger ein freier Trägerverein ist)
- Arbeitsplatzbeschreibungen für hauptamtliche Mitarbeiter*innen und feste/regelmäßige Honorarmitarbeiter*innen (sofern verfügbar)
- Selbstdokumentation der eigenen Arbeit (soweit vorhanden, je 2-3 Teamprotokolle, Statistiken [z. B. Besucher*innen-/Teilnehmer*innenzahlen], Spieltagreportings und Jahresberichte)
- Nachweise über Fortbildungen der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen
- Zielvereinbarungen mit Finanziers oder anderen Institutionen, die Ziele Ihrer Arbeit, Prozesse der Leistungserbringung sowie notwendige strukturelle/organisatorische Voraussetzungen definieren (sofern vorhanden)
- Dokumente zum Beirat: Vorsitz und Beiratsmitglieder, 2-3 Protokolle von Beiratssitzungen, Geschäftsordnung (sofern vorhanden)

4.4.4 Unterstützungsschreiben DFL und DFB



An die
Geschäftsführer*innen, Fanbeauftragten und Si-
cherheitsbeauftragten der Clubs und Kapitalge-
sellschaften mit einem Fanprojekt

25. November 2022

Unterstützungsanliegen im Rahmen des Qualitätssiegelprozesses der sozialpädagogischen Fanprojekte nach dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Geschäftsführer und Geschäftsführerinnen,
liebe Kolleginnen und Kollegen der Clubs,

der Prozess zur Vergabe des Qualitätssiegels „Fanprojekt nach dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit“ ist auf Wunsch von DFB und DFL modifiziert worden. Die Abfrage der Einschätzung der örtlichen Partner*innen hinsichtlich der Zusammenarbeit mit den Fanprojekten ist ein wichtiger Aspekt.

Wir bitten Sie daher recht herzlich, dass sich Ihr Club aktiv am Verfahren beteiligt und durch die Beantwortung der Ihnen gestellten Fragen mithilft, einen Mehrwert für den organisierten Fußball zu schaffen und an der Weiterentwicklung der Fanprojektarbeit mitzuwirken. Wenn Sie Fragen zu dem Prozess haben können Sie sich gerne an die untenstehenden Ansprechpartner*innen wenden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'L. Keuser'.

Lukas Keuser
DFB Team Fanbelange

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'K. Faber'.

Katharina Faber
DFL Referentin Fanangelegenheiten

4.4.5 Mailvorlagen

Terminierung des QS-Gesprächs vor Ort (Besuch eines Fanprojektes)

Liebes Fanprojekt-Team,

mein Name ist [Name] und zusammen mit meinen Kolleg*innen der CEval GmbH wurden wir mit der Datenerhebung für die Vergabe des Qualitätssiegels "Fanprojekt nach dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit" beauftragt. Herr/ Frau [Name] von der KOS hat Sie bereits wegen des Vor-Ort-Besuches und des Qualitätsgesprächs kontaktiert. Der Besuch soll im **ersten/zweiten Halbjahr JAHR** stattfinden. Daher möchte ich Ihnen folgende Termine vorschlagen:

- TT.MM.JJJ (zwischen X und X Uhr)
- TT.MM.JJJ (zwischen X und X Uhr)
- TT.MM.JJJ (zwischen X und X Uhr)

Nach Möglichkeit sollten alle (hauptamtlichen) Mitarbeiter*innen sowie ein*e Vertreter*in des Trägers am QS-Gespräch teilnehmen, d.h. der Termin müsste auch intern und mit dem Träger abgestimmt werden. Bitte lassen Sie mich wissen, welcher Termin bei Ihnen passen würde. Das Gespräch wird etwa 2 bis 3 Stunden dauern, fällt bei entsprechender Vorbereitung erfahrungsgemäß aber kürzer aus. Nach Abstimmung des Termins lasse ich Ihnen alle Unterlagen zur Vergabe des Qualitätssiegels zukommen und informiere auch eingehender zu meinem Besuch.

Terminierung des QS-Gesprächs vor Ort (Besuch von zwei oder mehr Fanprojekten)

Liebe Fanprojekt-Teams,

mein Name ist [Name] und zusammen mit meinen Kolleg*innen der CEval GmbH wurden wir mit der Datenerhebung für die Vergabe des Qualitätssiegels "Fanprojekt nach dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit" beauftragt. Herr / Frau [Name] von der KOS hat Sie bereits wegen des Vor-Ort-Besuches und des Qualitätsgesprächs kontaktiert. Der Besuch soll im **ersten/zweiten Halbjahr JAHR** stattfinden.

Aufgrund der geographischen Nähe werden die Vor-Ort-Besuche Ihrer Fanprojekte gebündelt stattfinden, weswegen ich Sie in dieser Mail direkt zusammen anschreibe. Daher möchte ich Ihnen folgende Termine vorschlagen:

- TT.MM.JJJ (zwischen X und X Uhr)
- TT.MM.JJJ (zwischen X und X Uhr)
- TT.MM.JJJ (zwischen X und X Uhr)

Nach Möglichkeit sollten alle (hauptamtlichen) Mitarbeiter*innen sowie ein*e Vertreter*in des Trägers am QS-Gespräch teilnehmen, d.h. der Termin müsste auch intern und mit dem Träger abgestimmt werden. Bitte lassen Sie mich wissen, welcher Termin bei Ihnen passen würde. Das Gespräch wird etwa 2 bis 3 Stunden dauern, fällt bei entsprechender Vorbereitung erfahrungsgemäß aber kürzer aus. Nach Abstimmung des Termins lasse ich Ihnen alle Unterlagen zur Vergabe des Qualitätssiegels zukommen und informiere auch eingehender zu meinem Besuch.

Terminierung des virtuellen QS-Gesprächs

Liebes Fanprojekt-Team,

mein Name ist [Name] und zusammen mit meinen Kolleg*innen der CEval GmbH wurden wir mit der Datenerhebung für die Vergabe des Qualitätssiegels "Fanprojekt nach dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit" beauftragt. Herr / Frau [Name] von der KOS hat Sie bereits wegen des digitalen Qualitätsgesprächs kontaktiert. Das Gespräch soll im **ersten/zweiten Halbjahr JAHR** stattfinden. Daher möchte ich Ihnen folgende Termine vorschlagen:

- TT.MM.JJJ (zwischen X und X Uhr)
- TT.MM.JJJJ (zwischen X und X Uhr)
- TT.MM.JJJJ (zwischen X und X Uhr)

Das Gespräch wird etwa 1,5 bis 2 Stunden dauern, fällt bei entsprechender Vorbereitung erfahrungsgemäß aber kürzer aus. Nach Möglichkeit sollten alle (hauptamtlichen) Mitarbeiter*innen sowie ein*e Vertreter*in des Trägers am QS-Gespräch teilnehmen, d.h. der Termin müsste auch intern und mit dem Träger abgestimmt werden. Bitte lassen Sie mich wissen, welcher Termin bei Ihnen passen würde. Nach Abstimmung des Termins lasse ich Ihnen einen Teams-Termin sowie alle Unterlagen zur Vergabe des Qualitätssiegels zukommen und informiere auch eingehender zum Qualitätsgespräch.

Zusendung der Unterlagen bei Vor-Ort-Besuch

Liebes Fanprojekt [FP] / lieber Herr / liebe Frau [Name],

vielen Dank für die Rückmeldung zu den vorgeschlagenen Terminen. Gerne halten wir den **TT.MM.JJ, TT.TT Uhr** fest. Ich gehe davon aus, dass das Gespräch in der folgenden Adresse stattfinden wird: **XXX, XXX**. Sollte die Adresse nicht korrekt sein, bitte teilen Sie mir dies mit.

Im Hinblick auf diesen Termin zur Vergabe des Qualitätssiegels (QS) „Fanprojekt nach dem NKSS“ möchte ich Ihnen heute schon einige Unterlagen zukommen lassen. Alle zur Vorbereitung des QS-Gesprächs notwendigen Dokumente finden Sie im Anhang zu dieser E-Mail:

- **(1) Gesprächsleitfaden (GLF):** Diesen sollten Sie bereits vor unserem QS-Gespräch durchsehen und an den gekennzeichneten Stellen die notwendigen Eintragungen vornehmen. Welche Felder von Ihnen auszufüllen sind, können Sie den vorangestellten Erläuterungen auf Seite 2 entnehmen.
- **(2) Dokumenten-Checkliste:** Es wäre gut, wenn Sie die dort aufgeführten Dokumente bei unserem QS-Gespräch zur Einsicht bereithalten könnten.
- **(3) Kontaktdaten externer Akteure:** Diese Liste sollten Sie sich bis zum QS-Gespräch schon einmal ansehen und uns ausgefüllt spätestens im Nachgang zum Gespräch zur Verfügung stellen. Wir als CEval GmbH kontaktieren im Anschluss des Gespräches die von Ihnen genannten externen Akteure.

Bitte senden Sie uns den ausgefüllten **Gesprächsleitfaden** bis spätestens **drei Tage vor dem Gespräch zu**. Sofern Sie uns Nachweise aushändigen, werden diese nach Entscheidung über die Vergabe des Qualitätssiegels durch die CEval GmbH wieder gelöscht. Wir arbeiten nach den geltenden Datenschutzrichtlinien (s. auch die Datenschutzhinweise anbei).

Das Gespräch wird etwa 2 bis max. 3 Stunden dauern, fällt bei entsprechender Vorbereitung erfahrungsgemäß aber kürzer aus. Um über das weitere Vorgehen und den genauen Ablauf des Gesprächs zu informieren, können wir vorab gerne auch miteinander telefonieren. Sollten Sie zwischenzeitlich Rückfragen haben, stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Zusendung der Unterlagen bei virtuellem Gespräch

Liebes Fanprojekt [FP] / lieber Herr / liebe Frau [Name],

vielen Dank für die Rückmeldung zu den vorgeschlagenen Terminen. Gerne halten wir den **TT.MM.JJ**, **TT.TT Uhr** fest. Alle zur Vorbereitung des QS-Gesprächs notwendigen Dokumente finden Sie im Anhang zu dieser E-Mail:

- **(1) Gesprächsleitfaden:** Diesen sollten Sie bereits vor unserem QS-Gespräch durchsehen und an den gekennzeichneten Stellen die notwendigen Eintragungen vornehmen. Welche Felder von Ihnen auszufüllen sind, können Sie den vorangestellten Erläuterungen auf Seite 2 entnehmen.
- **(2) Checkliste mit notwendigen Dokumenten:** Es wäre gut, wenn Sie mir die dort aufgeführten Dokumente schon vor dem QS-Gespräch in digitaler/gescannter Form per Mail oder über eine Cloud-Lösung zukommen lassen, damit ich diese schon vorab durchsehen kann. Falls Sie die Cloud-Lösung bevorzugen, geben Sie mir bitte Bescheid, dann schicke ich Ihnen einen Link. Die Nachweise werden nach Entscheidung über die Vergabe des Qualitätssiegels durch die CEval GmbH wieder gelöscht. Wir arbeiten nach den geltenden Datenschutzrichtlinien (s. auch die Datenschutzhinweise anbei).
- **(3) Kontaktdaten externer Akteure:** Diese Liste sollten Sie sich bis zum QS-Gespräch schon einmal ansehen und uns ausgefüllt spätestens im Nachgang zum Gespräch zur Verfügung stellen. Wir als CEval GmbH kontaktieren im Anschluss des Gesprächs die von Ihnen genannten externen Akteure.

Bitte senden Sie uns den ausgefüllten **Gesprächsleitfaden (ggf. inkl. der Nachweise)** bis spätestens **drei Tage vor dem Gespräch zu**.

Das Gespräch wird etwa 1,5 bis 2 Stunden dauern, fällt bei entsprechender Vorbereitung erfahrungsgemäß aber kürzer aus. Gerne können wir vorab auch nochmals telefonieren, um über das weitere Vorgehen, den genauen Ablauf des Gesprächs zu sprechen oder Rückfragen zu klären. Sollten Sie zwischenzeitlich Rückfragen haben, stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Einige Tage vor dem Gespräch lasse ich Ihnen den Meeting-Link (Zoom oder Webex / Teams) zukommen.

Kontaktierung Kommune

Betreff: Qualitätssiegel „Fanprojekt nach dem NKSS“: Fanprojekt [FP]

Sehr geehrter Herr / Sehr geehrte Frau [Name],

mein Name ist [Name] und als Mitarbeiterin der CEval GmbH bin ich im Auftrag der Koordinierungsstelle Fanprojekte der Deutschen Sportjugend (KOS) mit der Datenerhebung zur Vergabe des Qualitätssiegels „Fanprojekt nach dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit“ betraut.

In dieser Funktion habe ich kürzlich das Qualitätsgespräch mit dem Fanprojekt [FP] geführt. Dabei wurde gemeinsam mit dem Fanprojekt ein Gesprächsleitfaden ausgefüllt (vgl. <http://www.kos-fanprojekte.de/index.php?id=qualitaetssiegel>). Die mit diesem Gesprächsleitfaden erhobenen Daten sind Grundlage der Vergabe des Qualitätssiegels durch den Beirat der KOS.

Zwei Fragen im Gesprächsleitfaden betreffen Aspekte, zu denen auch Einschätzungen von **Vertreter*innen der Kommune** eingeholt werden sollen (s.u.). Das Fanprojekt hat vorgeschlagen, hierfür Sie als **XX (z.B. Funktion)** zu befragen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie den Vergabeprozess unterstützen und uns Ihre Einschätzung zur Zusammenarbeit mit dem Fanprojekt zukommen lassen.

Die u.g. Fragen können schriftlich per E-Mail beantwortet werden. Sollten Sie ein telefonisches Gespräch für die Beantwortung bevorzugen, ist auch dies möglich (Dauer: max. 10 Minuten).

Ihre Einschätzungen werden zu Zwecken der Information und Beratung über die Siegelvergabe und unter namentlicher Nennung der Befragten der Koordinationsstelle Fanprojekte der Deutschen Sportjugend (KOS) sowie der AG Qualitätssicherung und dem Beirat zugänglich gemacht. Darüber hinaus erfolgt keine Weitergabe der Daten ohne vorhergehende Einholung des erneuten Einverständnisses der Befragten (s. auch Datenschutzinfo anbei). **Bitte beantworten Sie die u.g. Fragen nur, wenn Sie mit diesem Vorgehen ausdrücklich einverstanden sind.**

Ich bedanke mich im Voraus für Ihre Unterstützung und stehe für Rücksprachen gern zur Verfügung. Bei Fragen können Sie auch Frau Giuliano-Thaler oder Herrn Wagner (in CC) von der KOS kontaktieren.

Fragen an Vertreter*innen der Kommune:

1. Gibt es eine(n) Dialog/Kommunikation mit dem Fanprojekt? (aus Sicht der Kommune)
(Mehrfachantworten möglich)

- regelmäßig, im Turnus: [bitte ergänzen]
- bedarfsorientiert
- es gibt keinen Austausch, weil

2. Wie gestaltet sich die Kommunikation mit dem Fanprojekt? Gibt es positive Erfahrungen oder Verbesserungsmöglichkeiten? Wie transportiert das Fanprojekt seine Arbeit an die kommunalen Zuständigen? (aus Sicht der Kommune)

Kontaktierung Bezugsverein

Betreff: Qualitätssiegel „Fanprojekt nach dem NKSS“: Fanprojekt [FP]

Sehr geehrter Herr / Sehr geehrte Frau [Name],

mein Name ist [Name] und als Mitarbeiterin der CEval GmbH bin ich im Auftrag der Koordinierungsstelle Fanprojekte der Deutschen Sportjugend (KOS) mit der Datenerhebung zur Vergabe des Qualitätssiegels „Fanprojekt nach dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit“ betraut.

In dieser Funktion habe ich kürzlich das Qualitätsgespräch mit dem Fanprojekt [FP] geführt. Dabei wurde gemeinsam mit dem Fanprojekt ein Gesprächsleitfaden ausgefüllt (vgl. <http://www.kos-fanprojekte.de/index.php?id=qualitaetssiegel>). Die mit diesem Gesprächsleitfaden erhobenen Daten sind Grundlage der Vergabe des Qualitätssiegels durch den Beirat der KOS.

Mehrere Fragen im Gesprächsleitfaden betreffen Aspekte, zu denen auch **Einschätzungen von Vertreter*innen des Bezugsvereins** eingeholt werden sollen (s.u.). Sowohl DFL als auch DFB sind die Rückmeldungen der örtlichen Partner zur Zusammenarbeit mit den Fanprojekten ein Anliegen (siehe beigefügtes Schreiben).

Die Mitarbeitenden des Fanprojekts haben vorgeschlagen, hierzu Sie - [Name] als Vertreter/in der Geschäftsführung, [Name] als Fanbeauftragte/n und [Name] als Sicherheitsbeauftragte/n - zu befragen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie den Vergabeprozess unterstützen und uns Ihre Einschätzung zur Zusammenarbeit mit dem Fanprojekt zukommen lassen.

Die u.g. Fragen können schriftlich per E-Mail beantwortet werden. Sollten Sie ein telefonisches Gespräch für die Beantwortung bevorzugen, ist auch dies möglich.

Die Einschätzungen werden zu Zwecken der Information und Beratung über die Siegelvergabe und unter namentlicher Nennung der Befragten der Koordinationsstelle Fanprojekte der Deutschen Sportjugend (KOS) sowie der AG Qualitätssicherung und dem Beirat zugänglich gemacht. Darüber hinaus erfolgt keine Weitergabe der Daten ohne vorhergehende Einholung des erneuten Einverständnisses der Befragten (s. auch Datenschutzinfo anbei). **Bitte beantworten Sie die u.g. Fragen nur, wenn Sie mit diesem Vorgehen ausdrücklich einverstanden sind.**

Ich bedanke mich im Voraus für Ihre Unterstützung und stehe für Rücksprachen gern zur Verfügung. Bei Fragen können Sie auch Frau Giuliano-Thaler oder Herrn Wagner von der KOS (hier im CC) kontaktieren.

Fragen an den Bezugsverein:

1. Ist das Fanprojekt von der für das Fanprojekt relevanten Fanszene in seiner Rolle als Vermittlungsinstanz akzeptiert? (aus Sicht des Vereins/des Fanbeauftragten)
 - ja: Wie zeigt sich dies?
 - nein: Weshalb nicht? Welche Probleme gibt es?

2. Sind die Aufgaben zwischen Fanbeauftragten und Fanprojekt geklärt? (aus Sicht des Fanbeauftragten)

- ja
- nein

3. Wie sind die Aufgaben zwischen Fanbeauftragten und Fanprojekt geklärt? Funktionieren die getroffenen Vereinbarungen? Sofern es keine Klärung gibt, erläutern Sie die Gründe hierfür und beschreiben Sie die Konsequenzen. (aus Sicht des Fanbeauftragten)

4. Gibt es einen Austausch zwischen Fanbeauftragten des/der Bezugsvereins/e und dem Fanprojekt? (aus Sicht der Fanbeauftragten) (Mehrfachantworten möglich)

- regelmäßig, im Turnus:
- bedarfsorientiert
- es gibt keinen Austausch, weil

5. Gibt es eine(n) Dialog/Kommunikation mit dem Fanprojekt des/der Bezugsvereins/e? (aus Sicht der Geschäftsführung des Vereins/ggf. durch Fanbeauftragten zu beantworten) (Mehrfachantworten möglich)

- regelmäßig, im Turnus:
- bedarfsorientiert
- es gibt keinen Austausch, weil

6. Gibt es eine(n) Dialog/ Kommunikation mit dem/den Sicherheitsbeauftragten des/der Bezugsvereins/e? (aus Sicht des Sicherheitsbeauftragten des Vereins, ggf. durch Fanbeauftragten zu beantworten) (Mehrfachantworten möglich)

- regelmäßig, im Turnus:
- bedarfsorientiert
- es gibt keinen Austausch, weil

7. Ist das Fanprojekt in Dialogangebote/-strukturen des Vereins mit seiner Bezugsfanszene eingebunden? (aus Sicht des Vereins/Fanbeauftragten) (Mehrfachantworten möglich)

- regelmäßig, im Turnus:
- bedarfsorientiert
- es gibt keinen Austausch, weil

8. Wie werden die vom Fanprojekt umgesetzten Maßnahmen zur Konfliktvorbeugung vom Verein wahrgenommen? Welche Stärken und Schwächen werden gesehen? (aus Sicht des Vereins / ggf. Fanbeauftragten, sofern möglich)

Kontaktierung Fanvertretung

Betreff: Qualitätssiegel „Fanprojekt nach dem NKSS“: Fanprojekt [FP]

Sehr geehrter Herr / Sehr geehrte Frau [Name],

mein Name ist [Name] und als Mitarbeiterin der CEval GmbH bin ich im Auftrag der Koordinierungsstelle Fanprojekte der Deutschen Sportjugend (KOS) mit der Datenerhebung zur Vergabe des Qualitätssiegels „Fanprojekt nach dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit“ betraut.

Beim Qualitätsgespräch mit dem Fanprojekt [FP] wurde gemeinsam mit dem Fanprojekt ein Gesprächsleitfaden ausgefüllt (vgl. <http://www.kos-fanprojekte.de/index.php?id=qualitaetssiegel>). Die mit diesem Gesprächsleitfaden erhobenen Daten sind Grundlage der Vergabe des Qualitätssiegels durch den Beirat der KOS.

In diesem Zusammenhang ist vorgesehen, auch Personen aus der Fanszene um ihre Sicht auf das Fanprojekt zu bitten. Das Fanprojekt hat vorgeschlagen, hierfür Sie als Fanvertretung zu befragen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie den Vergabeprozess unterstützen und uns untenstehende Frage beantworten.

Die u.g. Fragen können schriftlich per E-Mail beantwortet werden. Sollten Sie ein telefonisches Gespräch für die Beantwortung bevorzugen, ist auch dies möglich

Ihre Einschätzungen werden zu Zwecken der Information und Beratung über die Siegelvergabe und – sofern von Ihnen gewünscht anonym, also ohne namentliche Nennung – der KOS sowie der AG Qualitätssicherung und dem Beirat zugänglich gemacht. Darüber hinaus erfolgt keine Weitergabe der Daten ohne vorhergehende Einholung des erneuten Einverständnisses der Befragten (s. auch Datenschutzhinweise anbei). **Bitte beantworten Sie die u.g. Frage nur, wenn Sie mit diesem Vorgehen ausdrücklich einverstanden sind.**

Frage an Vertreter*in der Fanszene:

Ist das Fanprojekt von der für das Fanprojekt relevanten Fanszene in seiner Rolle als Vermittlungsinstanz akzeptiert?

- ja: Wie zeigt sich dies?
- nein: Weshalb nicht? Welche Probleme gibt es?

Kontaktierung Polizei

Betreff: Qualitätssiegel „Fanprojekt nach dem NKSS“: Fanprojekt [FP]

Sehr geehrter Herr Polizeipräsident/Frau Polizeipräsidentin [Name],

mein Name ist [Name] und als Mitarbeiterin der CEval GmbH bin ich im Auftrag der Koordinierungsstelle Fanprojekte der Deutschen Sportjugend (KOS) mit der Datenerhebung zur Vergabe des Qualitätssiegels „Fanprojekt nach dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit“ betraut.

In dieser Funktion habe ich kürzlich das Qualitätsgespräch mit dem Fanprojekt [FP] geführt. Dabei wurde gemeinsam mit dem Fanprojekt ein Gesprächsleitfaden ausgefüllt (vgl. <http://www.kos->

fanprojekte.de/index.php?id=qualitaetssiegel). Die mit diesem Gesprächsleitfaden erhobenen Daten sind Grundlage der Vergabe des Qualitätssiegels durch den Beirat der Koordinationsstelle Fanprojekte der Deutschen Sportjugend (KOS-Beirat).

Vier Fragen im Gesprächsleitfaden betreffen Aspekte, zu denen auch **Einschätzungen von Vertreter*innen der Polizei** eingeholt werden sollen (s. u.). Deshalb möchte ich Sie, gemäß dem Vergabekonzept des Qualitätssiegels, fragen, ob Sie einverstanden sind, dass **ich die zuständige Beamtin Frau [Name] / den zuständigen Beamten Herr [Name]** (Vorschlag des Fanprojektes, hier im CC) um **ihre/seine** Einschätzungen zum Fanprojekt bitte.

Die u.g. Fragen können schriftlich per E-Mail beantwortet werden. Sollten Sie ein telefonisches Gespräch für die Beantwortung bevorzugen, ist auch dies möglich (Dauer: max. 15 Minuten).

Die Einschätzungen werden zu Zwecken der Information und Beratung über die Siegelvergabe und unter namentlicher Nennung der Befragten der Koordinationsstelle Fanprojekte der Deutschen Sportjugend (KOS) sowie der AG Qualitätssicherung und dem Beirat zugänglich gemacht. Darüber hinaus erfolgt keine Weitergabe der Daten ohne vorhergehende Einholung des erneuten Einverständnisses der Befragten (s. auch Datenschutzinfo anbei). **Bitte beantworten Sie die u.g. Fragen nur, wenn Sie mit diesem Vorgehen ausdrücklich einverstanden sind.**

Ich bedanke mich im Voraus für Ihre Unterstützung und stehe für Rücksprachen gern zur Verfügung. Bei Fragen können Sie auch Frau Giuliano-Thaler oder Herrn Wagner (in CC) von der KOS kontaktieren.

Fragen an Vertreter*innen der Polizei:

1. Gibt es eine(n) Dialog/Kommunikation mit dem Fanprojekt? (aus Sicht der Polizei) (Mehrfachantworten möglich)
 - regelmäßig, im Turnus: [ggf. bitte ergänzen]
 - bedarfsorientiert
 - es gibt keinen Austausch, weil [ggf. bitte ergänzen]
2. Wenn es keine Kommunikation gibt, welche Maßnahmen ergreift die Polizei, um mit dem Fanprojekt zu kommunizieren oder in einen Dialog zu treten? (aus Sicht der Polizei)
3. Wie gestaltet sich die Kommunikation mit dem Fanprojekt? Gibt es positive Erfahrungen oder Verbesserungsmöglichkeiten? Bitte nennen Sie Beispiele. (aus Sicht der Polizei)
4. Wie werden die vom Fanprojekt umgesetzten Maßnahmen zur Konfliktvorbeugung von den externen Akteuren wahrgenommen? Welche Stärken und Schwächen werden gesehen? (aus Sicht der Polizei, sofern möglich)

Kontaktierung Träger (falls beim QS-Gespräch nicht anwesend)

Betreff: Qualitätssiegel „Fanprojekt nach dem NKSS“: Fanprojekt [FP]

Sehr geehrter Herr / Sehr geehrte Frau [Name],

mein Name ist [Name] und als Mitarbeiterin der CEval GmbH bin ich im Auftrag der Koordinierungsstelle Fanprojekte der Deutschen Sportjugend (KOS) mit der Datenerhebung zur Vergabe des Qualitätssiegels „Fanprojekt nach dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit“ betraut.

In dieser Funktion habe ich diese Woche das Fanprojekt [FP] besucht. Dabei wurde gemeinsam mit dem Fanprojekt ein Gesprächsleitfaden ausgefüllt (vgl. <http://www.kos-fanprojekte.de/index.php?id=qualitaetssiegel>). Die mit diesem Gesprächsleitfaden erhobenen Daten sind Grundlage der Vergabe des Qualitätssiegels durch den Beirat der KOS.

Fünf Fragen im Gesprächsleitfaden betreffen Aspekte, zu denen auch **Einschätzungen von Vertreter*innen des Trägers** des Fanprojekts eingeholt werden sollen. Das Fanprojekt hat vorgeschlagen, hierfür Sie zu befragen. Dem Vergabekonzept des Qualitätssiegels folgend, möchte ich Sie daher fragen, ob Sie einverstanden wären, die u.g. Fragen zu beantworten.

Die Fragen können schriftlich per E-Mail beantwortet werden. Sollten Sie ein telefonisches Gespräch für die Beantwortung bevorzugen, ist auch dies möglich (Dauer: max. 20 Minuten).

Die Einschätzungen werden im Rahmen der Siegelvergabe unter namentlicher Nennung der Befragten der Koordinationsstelle Fanprojekte der Deutschen Sportjugend sowie der AG Qualitätssicherung und dem Beirat bekannt. Darüber hinaus werden die Daten nicht weitergegeben (s. auch Datenschutzhinweise anbei). **Bitte beantworten Sie die u.g. Fragen nur, wenn Sie mit diesem Vorgehen ausdrücklich einverstanden sind.**

Ich bedanke mich im Voraus für Ihre Unterstützung und stehe für Rücksprachen gern zur Verfügung. Bei Fragen können Sie auch Frau Giuliano-Thaler oder Herrn Wagner (in CC) von der KOS kontaktieren.

Fragen an Vertreter*innen des Trägers:

1. In welchem Turnus gibt es Kontakt zwischen Fach-/Dienstaufsicht und der Leitung des Fanprojekts?
Im Turnus:
2. Ist das Fanprojekt aus Sicht des Trägers ausreichend mit hauptamtlichen Fachkräften besetzt?
 ja teilweise nein keine Angabe
3. Wenn teilweise/nein, welche Konsequenzen hat dies für die Arbeit des Fanprojekts aus Sicht des Trägers?

4. Gibt es eine(n) Dialog/Kommunikation mit den für das Fanprojekt kommunalen Zuständigen?
(aus Sicht des Trägers) (Mehrfachantworten möglich)
 - regelmäßig, im Turnus:
 - bedarfsorientiert
 - es gibt keinen Austausch, weil

5. Wie gestaltet sich die Kommunikation mit den für das Fanprojekt kommunalen Zuständigen?
Gibt es positive Erfahrungen oder Verbesserungsmöglichkeiten? Wie transportiert das Fanprojekt seine Arbeit an die kommunalen Zuständigen? (aus Sicht des Trägers)